# Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation

home.liebherr.com/fridge-manuals

LIEBHERR

# Inhalt


**1 Allgemeine Sicherheitshinweise..... 3**
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 3
1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung..... 3
1.3 Nutzergruppe..... 3
1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer..... 3
1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen..... 4
1.6 Entsorgungshinweise..... 4
1.7 Konformität..... 4
1.8 Klimaklassen..... 4
1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung..... 5
1.10 EPREL-Datenbank..... 5
1.11 Open-Source-Lizenzen..... 5
1.12 Ersatzteile..... 5
1.13 Warnstufen..... 5

**2 Gerät auf einen Blick..... 5**
2.1 Lieferumfang..... 5
2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht..... 5
2.3 SmartDevice..... 5

**3 Aufstellen und Anschließen..... 6**
3.1 Aufstellbedingungen..... 6
3.2 Gerätemaße..... 6
3.3 Nischenmaße..... 7
3.4 Möbelfront..... 7
3.5 Gerät transportieren..... 8
3.6 Gerät auspacken..... 8
3.7 Auszugswagen ausrichten..... 8
3.8 Nischeneinbau..... 9
3.9 Möbeltür montieren..... 11
3.10 Nach dem Einbau..... 13
3.11 Gerät an Stromversorgung anschließen..... 13
3.12 Verpackung entsorgen..... 13

**4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays..... 13**
4.1 Navigation und Symbolerklärung..... 14
4.2 Menüs..... 14
4.3 Ruhemodus..... 15

**5 Inbetriebnahme..... 15**
5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)..... 15

**6 Lagerung..... 15**
6.1 Hinweise zur Lagerung..... 15
6.2 Gefrierraum..... 15
6.3 Lagerzeiten..... 16

**7 Energie sparen..... 16**

**8 Bedienung..... 16**
8.1 Bedien- und Anzeigeelemente..... 16
8.1.1 Statusanzeige..... 16
8.1.2 Anzeigesymbole..... 16
8.2 Gerätefunktionen..... 17
8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen..... 17
Gerät aus- und einschalten..... 17
Temperatur..... 17
SuperFrost..... 17
SabbathMode..... 18
EnergySaver..... 19
Eingabesperre..... 19
Sprache..... 19
Temperatureinheit..... 20
Display-Helligkeit..... 20
WLAN..... 20
Geräteinformation..... 21
Software..... 21
Start Abtauzyklus..... 22
Türalarm..... 22
Demomodus..... 22
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen..... 23
8.3 Meldungen..... 24
8.3.1 Überblick über Warnungen..... 24
8.3.2 Warnungen beenden..... 24
8.3.3 Überblick über Erinnerungen..... 25

**9 Ausstattung..... 25**
9.1 Schubfächer..... 25
9.2 Eiswürfelschale mit Deckel..... 25

**10 Wartung..... 26**
10.1 Auszugssysteme zerlegen / montieren..... 26
10.2 Gerät abtauen..... 29
10.3 Gerät reinigen..... 29

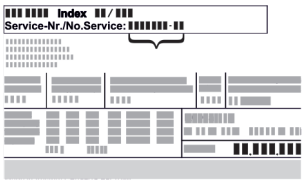
**11 Kundenhilfe..... 29**
11.1 Technische Daten..... 29
11.2 Betriebsgeräusche..... 30
11.3 Technische Störung..... 30
11.4 Kundenservice..... 31
11.5 Typenschild..... 31

**12 Außer Betrieb setzen..... 31**

**13 Entsorgung..... 32**
13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten..... 32
13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen..... 32


Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | **Anleitung lesen**<br>Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch. |

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | **Zusätzliche Informationen im Internet**<br>Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**.<br>Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:<br><br>*Fig.* Beispielhafte Darstellung |
|  | **Gerät prüfen**<br>Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst. |
|  | **Abweichungen**<br>Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. |
|  | **Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse**<br>Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet.<br>Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet. |
|  | **Videos**<br>Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar. |

**Open-Source-Lizenzen:**

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: **home.liebherr.com/open-source-licences**

Diese Benutzerinformation gilt für folgende Geräte:

| | |
|---|---|
| SUFNPc | 365i |

# 1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:
  - Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
  - in der Landwirtschaft und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
  - Frühstückspensionen
  - im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz
- Weitere Verwendungen:
  - Dieses Gerät eignet sich zum integrierten Unterti-scheinbau.
  - Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

## 1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:
  - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
  - Explosionsfähigen Stoffen, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas
  - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Lebensmittel.

## 1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung und mangelnden Kenntnissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder der Gebrauch des Gerätes wurde ihnen erklärt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen das Kühl-/Gefriergerät be- und entladen.

## 1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer

- WARNUNG: Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder in Einbauten hindernisfrei halten.
- WARNUNG: Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- WARNUNG: Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.
- WARNUNG: Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl-/Gefrierfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- WARNUNG: Bei der Aufstellung des Geräts ist sicherzustellen, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- WARNUNG: Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräte platzieren.

Nach erfolgtem Geräteeinbau muss es weiterhin möglich sein, das Gerät vom Netz zu trennen.

- Zugänglicher Netzstecker (über, unter oder neben dem Gerät)
- Auslösen der Sicherung in der Gebäude-Installation in Übereinstimmung mit den Errichtungsbestimmungen.



WARNUNG: Brandgefahr/feuergefährliche Stoffe.

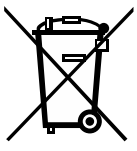
Das Symbol befindet sich am Verdichter und kann auch an weiteren Stellen am Gerät abgebildet sein. Es kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 $m^3$ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Die Flächen, die mit Lebensmitteln und zugänglichen Ablaufsystemen in Berührung kommen können, regelmäßig reinigen.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Wenn das Kühl-/Gefriergerät längere Zeit leer steht, das Gerät ausschalten, abtauen, reinigen, trocknen und die Tür offen lassen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühlgut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- WARNUNG: Dieses Gerät ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu befestigen, um Gefahren durch mangelhafte Standfestigkeit auszuschließen.
- Anweisungen zu Einbau, Befestigung, erforderlichen Abmessungen und Anschlüssen beachten. (siehe 3 Aufstellen und Anschließen)

## 1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Netzanschluss mit Kaltgerätestecker:
  Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist. Der Wechsel darf vom Kunden vorgenommen werden.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

## 1.6 Entsorgungshinweise



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass das Gerät nicht über den unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden darf und einer getrennten Erfassung zuzuführen ist. Es enthält Wertstoffe und ist ggf. wiederverwendbar.



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss deswegen fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen. Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.
- Bitte beachten Sie, dass die Löschung evtl. vorhandener, personenbezogener Daten, die Aufgabe des Kunden ist.
- Für Deutschland: Bei den örtlichen Recycling- / Wertstoffhöfen kann das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 $m^2$ wird das Altgerät auch kostenlos über den Handel zurückgenommen.
- EU: Bitte informieren Sie sich über die Entsorgungsmöglichkeiten von Altgeräten bei Ihren lokalen Behörden.

## 1.7 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

| | |
|---|---|
| Für EU-Markt: | Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU. |
| Für GB-Markt: | Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206. |

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
www.Liebherr.com

## 1.8 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

**Hinweis**

▶ Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

| Klimaklasse | für Umgebungstemperaturen von |
|---|---|
| SN | 10 °C bis 32 °C |
| N | 16 °C bis 32 °C |
| ST | 16 °C bis 38 °C |
| T | 16 °C bis 43 °C |
| SN-ST | 10 °C bis 38 °C |

| Klimaklasse | für Umgebungstemperaturen von |
|---|---|
| SN-T | 10 °C bis 43 °C |

## 1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

- Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: https://go.liebherr.com/z3eewm

## 1.10 EPREL-Datenbank

- Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

## 1.11 Open-Source-Lizenzen

- Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

## 1.12 Ersatzteile

- Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

## 1.13 Warnstufen

| | |
|---|---|
| **GEFAHR** | Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden. |
| **WARNUNG** | Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden. |
| **VORSICHT** | Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden. |
| **ACHTUNG** | Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden. |
| **Hinweis** | Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps. |

# 2 Gerät auf einen Blick

## 2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 11.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:
- Einbaugerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

## 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

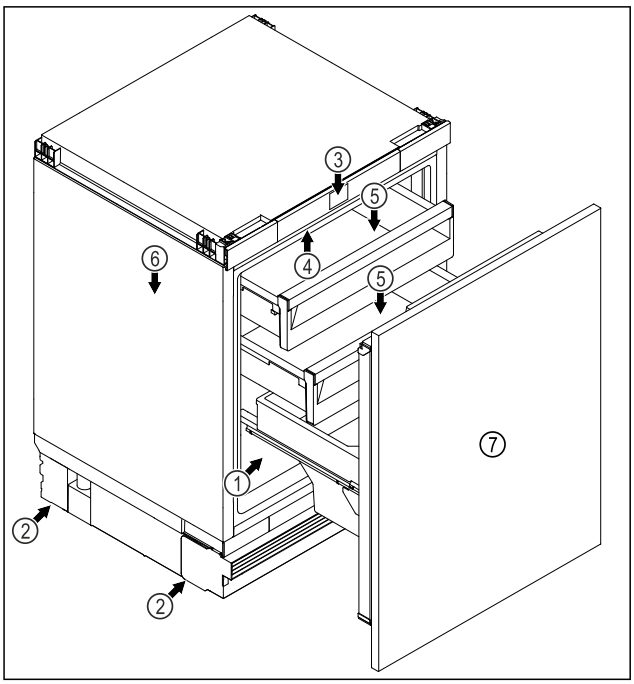



*Fig. 1 Beispielhafte Darstellung*

**Ausstattung**

**(1)** Typenschild
**(2)** Stellfuß
**(3)** Bedienelemente und Temperaturanzeige
**(4)** Innenbeleuchtung*
**(5)** Schubfach
**(6)** Tauwasserablauf
**(7)** Auszugswagen

**Hinweis**
Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.

## 2.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Gefriergerät.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

| | |
|---|---|
| SmartDevice-fähiges Gerät: | Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen. |
| Weitere Informationen zu SmartDevice: | **smartdevice.liebherr.com** |

SmartDevice-App herunterladen:

Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe  WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

**Hinweis**
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

# 3 Aufstellen und Anschließen

## 3.1 Aufstellbedingungen

Die Aufstellbedingungen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gerät sicher, effizient und störungsfrei betreiben können.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie Aufstellungsort und Position im Raum.

**WARNUNG**
Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!
Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.
▶ Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
▶ Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

**WARNUNG**
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.
▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

**WARNUNG**
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

### 3.1.1 Aufstellungsort

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
  Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 $m^3$ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.

### 3.1.2 Position im Raum

- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Sie können das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Wenn Sie das Gerät in eine Kochinsel einbauen, können Geräte mit integriertem Abluftsystem das Gerät beschädigen. Achten Sie entweder auf eine separate Luftführung oder installieren Sie eine Trennwand zwischen den Geräten.
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

### 3.1.3 Einschub unter Arbeitsplatte

- Wenn Sie das Gerät in ein Küchenmöbel einbauen, das auf einem unebenen Boden steht: Küchenmöbel nivellieren.

## 3.2 Gerätemaße

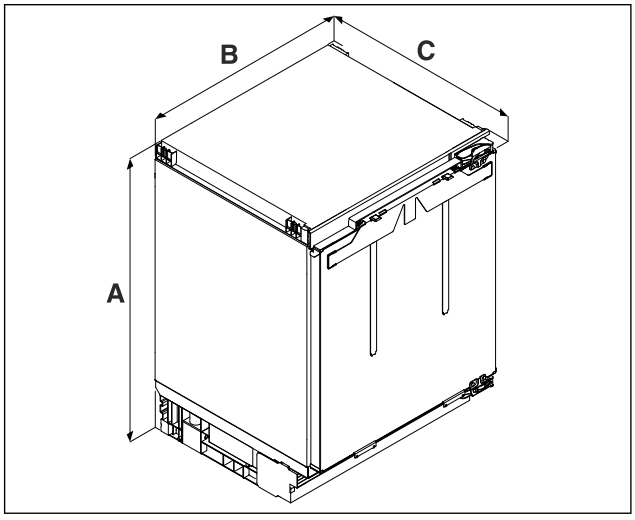



*Fig. 2 Beispielhafte Darstellung*

**(A)** Gerätehöhe inklusive Füße
**(B)** Gerätebreite
**(C)** Gerätetiefe

| | U.. 36..[A)] | U.. 37..[A)] |
|---|---|---|
| **A** | 819 mm | 859 mm |
| **B** | 597 mm | |
| **C** | 556 mm | |

[A)] Typenbezeichnung des Geräts

## 3.3 Nischenmaße

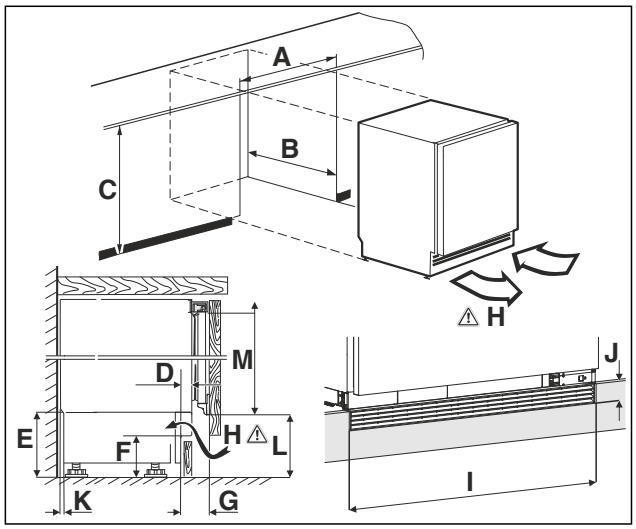



*Fig. 3 Beispielhafte Darstellung*

**(A)** Nischenbreite
**(B)** Nischentiefe
**(C)** Nischenhöhe
**(H)** Lüftungsquerschnitt

| | | |
|---|---|---|
| **A** | 600 mm | |
| **B** | mind. 560 mm | |
| **C** | **U.. 36..:**[A)]<br>820 mm bis 880 mm | **U.. 37..:**[A)]<br>860 mm bis 920 mm |
| **D** | 11 mm bis 66 mm | |
| **E** | 100 mm bis 160 mm | |
| **F** | 60 mm bis 120 mm | |
| **G** | 54 mm bis 109 mm | |
| **H** | 150 cm² | |
| **I** | 600 mm | |
| **J** | 40 mm | |
| **K** | 18 mm | |
| **L** | **SDUFD 3603 / DURD 3600 / DuRd 3601:**<br>99 mm bis 159 mm<br>**SUFd 3603 / SUFNd 365i / SUFNh 3653 / URd 3600 / URh 3600 / URD 365i / URd 3601 / URh 365i:**<br>104 mm bis 164 mm<br>**URPh 365i / URPd 356i / SUFNPc 365i:**<br>126 mm bis 186 mm<br>**SUFNc 375i / SUFc 3703 / URc 3700 / URC 375i /URC 3701 / SUBa 375i / URh 375i / URPc 375i:**<br>104 mm bis 164 mm | |
| **M** | **SDUFD 3603 / DURD 3600 / DuRd 3601:**<br>752 mm<br>**SUFd 3603 / SUFNd 365i / SUFNh 3653 / URd 3600 / URh 3600 / URD 365i / URd 3601 / URh 365i:**<br>705 mm<br>**URPh 365i / URPd 356i / SUFNPc 365i:**<br>680 mm<br>**SUFNc 375i / SUFc 3703 / URc 3700 / URC 375i /URC 3701 / SUBa 375i / URh 375i / URPc 375i:**<br>744 mm | |

[A)] Typenbezeichnung des Geräts

## 3.4 Möbelfront

### 3.4.1 Möbelfrontgewicht

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür!
Wenn die Möbeltür zu schwer ist, können Beschädigungen der Scharniere und daraus entstehende Funktionsbeeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden.
▶ Vor Montage der Möbeltür sicherstellen, dass das zulässige Gewicht der Möbeltür nicht überschritten wird.

| Nischenhöhe | Maximales Gewicht der Möbeltür |
|---|---|
| **.. 36..**[A)] | 10 kg |
| **.. 37..**[A)] | 10 kg |

[A)] Typenbezeichnung des Geräts

### 3.4.2 Möbeltür

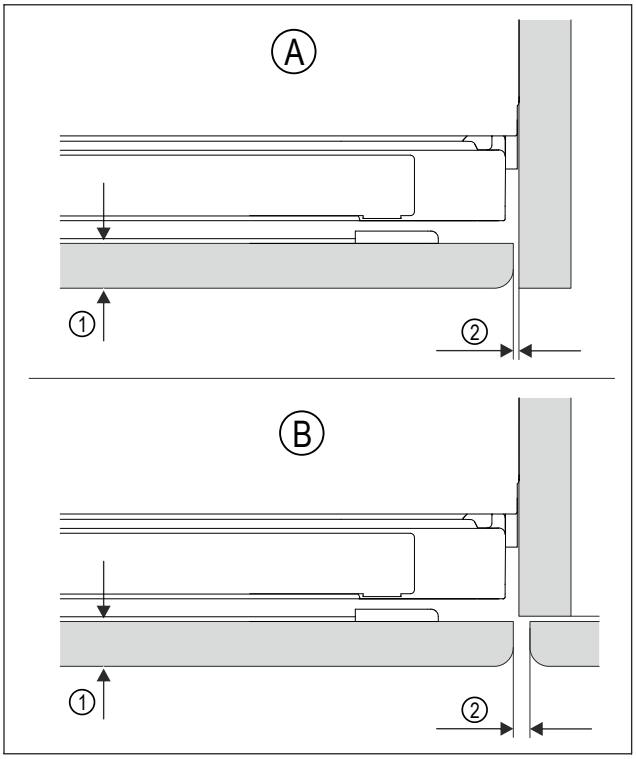



*Fig. 4 Beispielhafte Darstellung*

**(A)** Nische mit Wand
**(B)** Nische mit Nachbarmöbel
**(1)** Frontdicke
**(2)** Spaltmaß

| | |
|---|---|
| Frontdicke | mindestens 16 mm |
| Spaltmaß | mindestens 3 mm |
| Die Möbeltür muss plan sein und spannungsfrei montiert werden. | |

### 3.4.3 Möbelfrontmaß

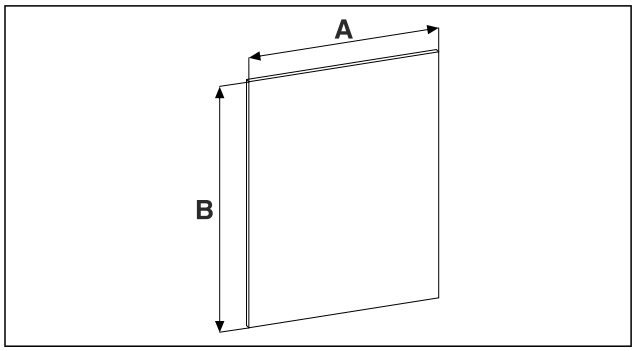



*Fig. 5*

| Nischenhöhe | .. 36.. | .. 37.. |
|---|---|---|
| A | mindestens 595 mm | |
| B | mindestens 711 mm<br>Maximalwert darf den Lüftungsquerschnitt von 150 cm² nicht unterschreiten. | mindestens 757 mm<br>Maximal Wert darf den Lüftungsquerschnitt von 150 cm² nicht unterschreiten. |

A) Typenbezeichnung des Geräts

### 3.4.4 Maße Dekorplatte

Die Dekorplatte wird in den Rahmen eingeschoben, der bereits auf der Trägerplatte montiert ist. Die Trägerplatte wird mit dem Gerät mitgeliefert. Trägerplatte mit Dekorplatte wird dann gemeinsam auf das Gerät montiert.

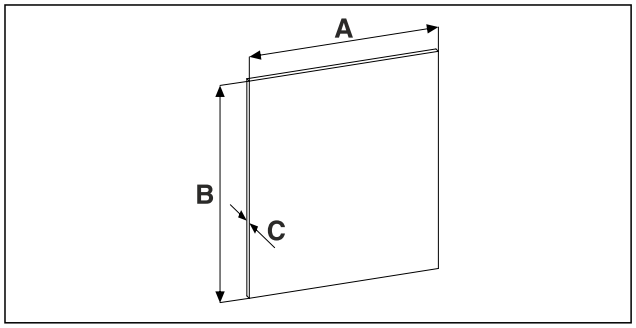



*Fig. 6*

| Nischenhöhe | .. 36.. |
|---|---|
| A | 585 mm |
| B | 678 mm |
| C | maximal 4 mm |

A) Typenbezeichnung des Geräts

## 3.5 Gerät transportieren

### 3.5.1 Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist verpackt.
- ❑ Gerät steht aufrecht.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.
▶ Gerät auspacken. (siehe 3.6 Gerät auspacken)

### 3.5.2 Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie das Gerät nach Erstinbetriebnahme erneut transportieren oder verschieben wollen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist entleert.
- ❑ Gerät steht aufrecht.
- ❑ Gerät mit Tür(en): Tür ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
- ❑ Gerät mit Auszugswagen: Auszugswagen ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
- ❑ Gerät ist ausgebaut.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

## 3.6 Gerät auspacken

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch Gerätebewegung!
Wenn Sie das Gerät ohne Schutz auf dem Fußboden bewegen, kann das Gerät den Fußboden beschädigen.
▶ Fußboden ausreichend abdecken, bevor Sie die Verpackung des Geräts entfernen.

▶ Gerät und Verpackung prüfen: Bei Verdacht auf Transportschäden vor dem Anschließen den Lieferanten kontaktieren.

**ACHTUNG**
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Verpackungsmaterialien entfernen.

## 3.7 Auszugswagen ausrichten

Wenn der Auszugswagen nicht gerade ist, dann können Sie den Auszugswagen ausrichten. Diese Einstellung ist ausschließlich für den Fall gedacht, dass der Auszugswagen im Laufe der Zeit nicht mehr richtig schließt. Das Einrichten erfolgt über die Möbelfront.
▶ Behälter entnehmen.

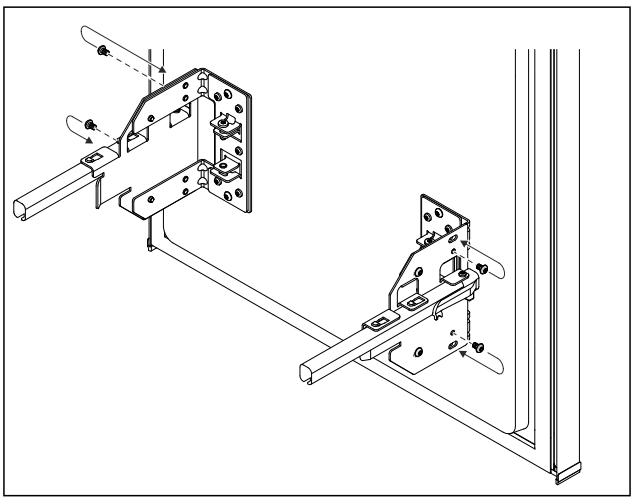


*Fig. 7 Beispielhafte Darstellung*

▶ Schrauben umsetzen.
▶ Schrauben nicht festziehen.

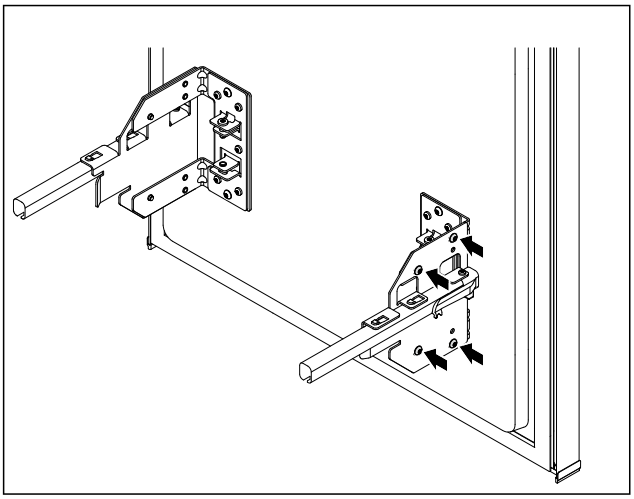


*Fig. 8 Beispielhafte Darstellung*

- ▶ Schrauben leicht lösen.
- ▶ Auszugswagen mit Befestigungswinkel nach vorne oder hinten verschieben.
- ▶ Schrauben bis zum Anschlag festziehen.

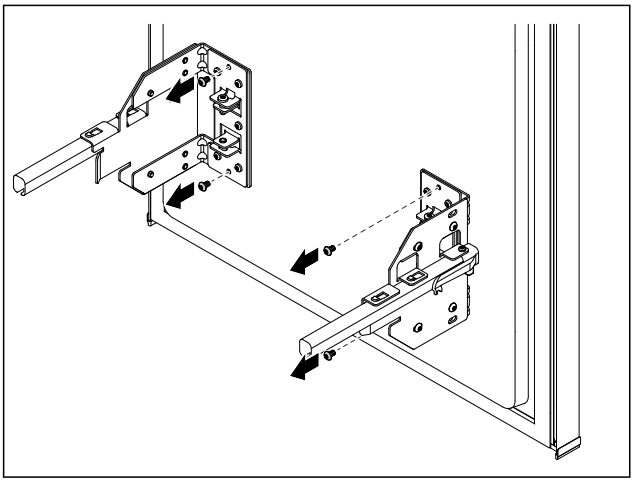


*Fig. 9 Beispielhafte Darstellung*

- ▶ Schrauben am Befestigungswinkel entfernen (Schrauben werden nicht mehr benötigt).

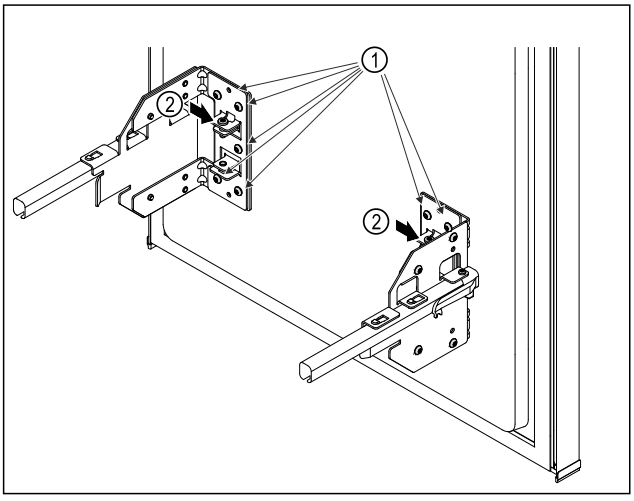



*Fig. 10*

- ▶ Schrauben *Fig. 10 (1)* leicht lösen.
- ▶ Schrauben *Fig. 10 (2)* drehen, um den Auszugswagen nach oben oder unten zu verschieben.
- ▶ Schrauben *Fig. 10 (1)* bis zum Anschlag festziehen.
- ▷ Auszugswagen ist ausgerichtet.

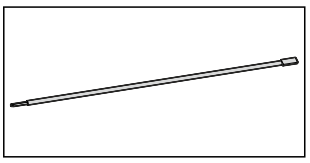
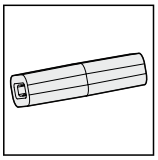
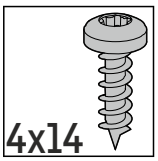
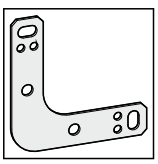
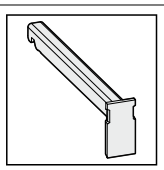
## 3.8 Nischeneinbau

### 3.8.1 Werkzeug




| Bevor Sie das Gerät in die Nische einbauen, Befestigungsmethode beachten: | |
|---|---|
| **Seitliche Befestigung** | **Deckenbefestigung** |
| Unterbau unter harte Arbeitsplatte wie Granit | Keine Granitplatte |
| Gerät ist bei voll ausgedrehten Stellfüßen niedriger als die Arbeitsplatte. | Gerät sitzt bei voll ausgedrehten Stellfüßen leicht verspannt unter der Arbeitsplatte. |
| Möbelseitenwand zur Verschraubung ist vorhanden. | |

### 3.8.2 Lieferumfang

| | |
|---|---|
| **1x** |  |
| **1x** |  |
| **2x** |  |
| **2x** |  |
| **2x** |  |

### 3.8.3 Gerät vorbereiten

- ▶ Kaltgerätebuchse der Netzanschlussleitung vollständig in den Gerätestecker auf der Rückseite des Geräts einstecken.
- ▶ Auf festen Sitz der Kaltgerätebuchse achten.

▶ Netzstecker mithilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

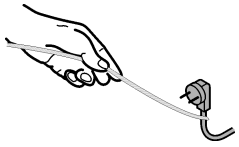


*Fig. 11*

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch Verschieben des Geräts!
Wenn Sie das Gerät verschieben, können Sie den Fußboden beschädigen oder Stellfüße des Geräts können abbrechen.
Vor dem Verschieben:
▶ Stellfüße ganz eindrehen.
▶ Je einen Kartonstreifen (z. B. Verpackung) mit ca. 100 mm x 600 mm unter die Stellfüße legen.
Beim Verschieben:
▶ Gerät vorsichtig verschieben.
▶ Bei Bodenunebenheiten: Gerät vorsichtig anheben.
Nach dem Verschieben:
▶ Kartonstreifen entfernen.

### 3.8.4 Gerät an der Decke befestigen

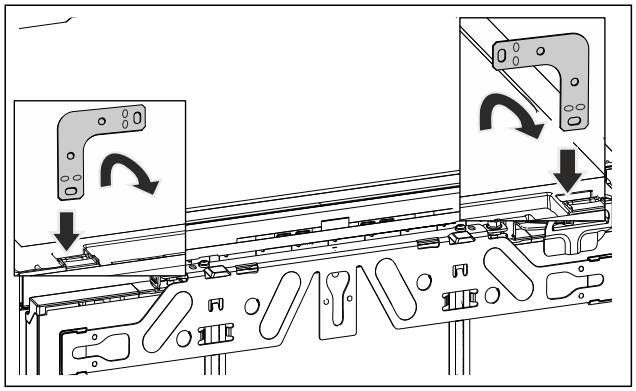


*Fig. 12 Beispielhafte Darstellung*

▶ Den Winkel in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke einstecken und nach vorne umbiegen.

**WARNUNG**
Brandgefahr durch Kurzschluss!
▶ Wenn Sie das Gerät in die Nische einschieben: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

▶ Gerät in die Nische einschieben und ausrichten, siehe Punkt (siehe 3.8.6 Gerät ausrichten) .

### 3.8.5 Gerät seitlich befestigen

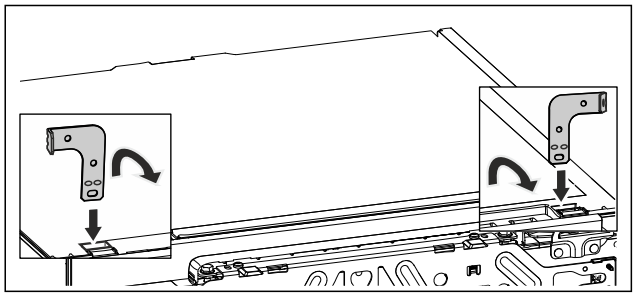


*Fig. 13 Beispielhafte Darstellung*

▶ Beide Winkel vor der Montage an jeweils einem Ende umbiegen. Die gerade Seite in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke einstecken und nach vorne umbiegen.

**WARNUNG**
Brandgefahr durch Kurzschluss!
▶ Wenn Sie das Gerät in die Nische einschieben: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

▶ Gerät in die Nische einschieben und ausrichten, siehe Punkt (siehe 3.8.6 Gerät ausrichten) .

### 3.8.6 Gerät ausrichten

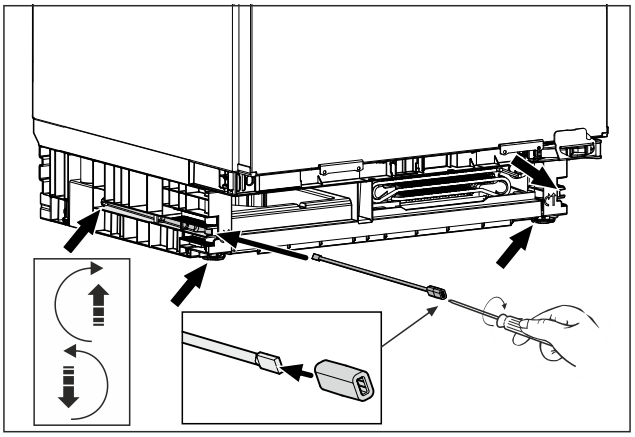


*Fig. 14 Beispielhafte Darstellung*

▶ Stellfüße bis unter die Arbeitsplatte herausdrehen.
▶ Gerät gerade stehend, mit Hilfe einer Wasserwaage, ausrichten.
▶ Stange mit Adapterstück für eine Demontage des Gerätes aufbewahren.

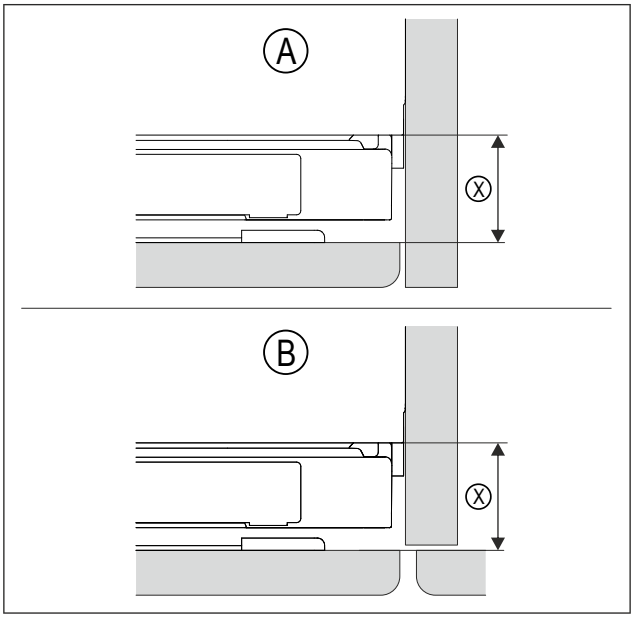



*Fig. 15 Beispielhafte Darstellung*

**(A)** Nische mit Wand

**(B)** Nische mit Nachbarmöbel

**(X)** ist der Abstand zwischen Gerätekorpus und Rückseite der montieren Möbelfront

▶ Prüfen, dass Abstand (X) der Einbausituation (A) oder (B) entspricht.

| | |
|---|---|
| **(X)** | 42 mm |

Bei fehlender Möbelseitenwand an Arbeitsplatte orientieren.

- ▶ Stellfüße wechselseitig maximal herausdrehen. Der Verstellweg beträgt maximal 60 mm.
- ▷ Gerät ist gerade stehend ausgerichtet.
- ▷ Das Gerät ist in der Nische, zwischen Boden und Arbeitsplatte, leicht verspannt.

### 3.8.7 Sockel montieren

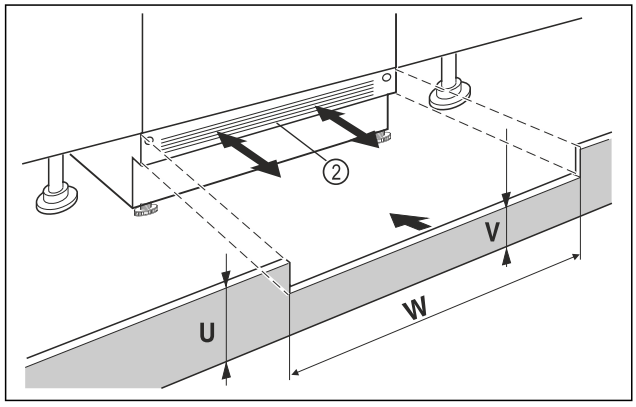



*Fig. 16 Beispielhafte Darstellung*

- ▶ Gerätesockelblende *Fig. 16 (2)* aufsetzen aber noch nicht fixieren.
- ▶ Möbeltür und Möbelsockelblende zum Testen positionieren
- ▶ Bei sichtbarer Sockelblende *Fig. 16 (2)*, diese so weit nach vorn ziehen, dass Vorderkante Lüftungsgitter und Möbelsockelblende eine Ebene bilden.

**-oder-**

- ▶ Bei verdeckter Sockelblende *Fig. 16 (2)*, diese ganz nach hinten schieben.
- ▶ Auf komplett freie Lüftungsschlitze achten: Bei Bedarf Höhe der Möbelsockelblende *Fig. 16 (U)* zuschneiden!
- ▷ Entlang der Nischenbreite *Fig. 16 (W)* die Steghöhe *Fig. 16 (V)* unter der Gerätesockelblende *Fig. 16 (2)* einpassen.

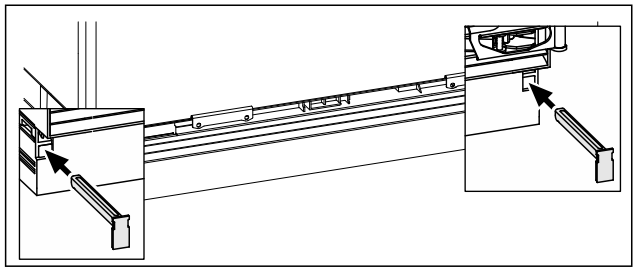


*Fig. 17 Beispielhafte Darstellung*

- ▶ Gerätesockelblende fixieren: Riegel einsetzen, dabei Gerätesockelblende festhalten.
- ▶ Möbelsockelblende befestigen.

### 3.8.8 Gerät in der Nische befestigen

**Deckenbefestigung:**

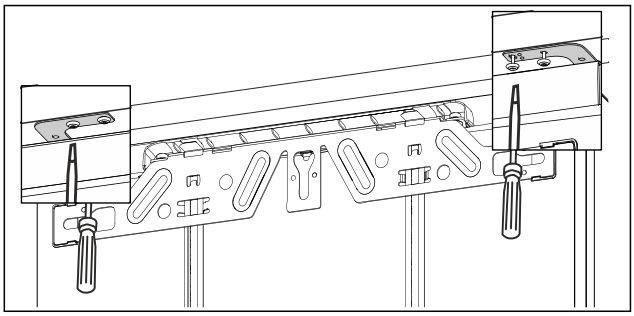


*Fig. 18 Beispielhafte Darstellung*

- ▶ Für eine Befestigung unter der Arbeitsplatte, die Befestigungswinkel mit jeweils zwei Schrauben unterhalb der Arbeitsplatte anschrauben.

**Seitliche Befestigung:**

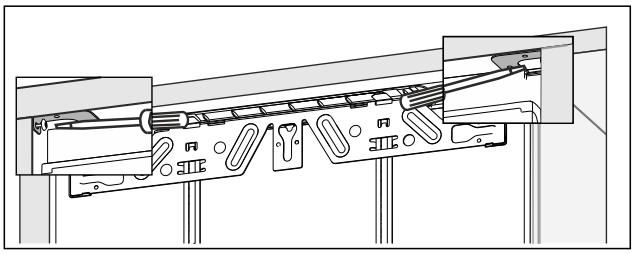


*Fig. 19 Beispielhafte Darstellung*

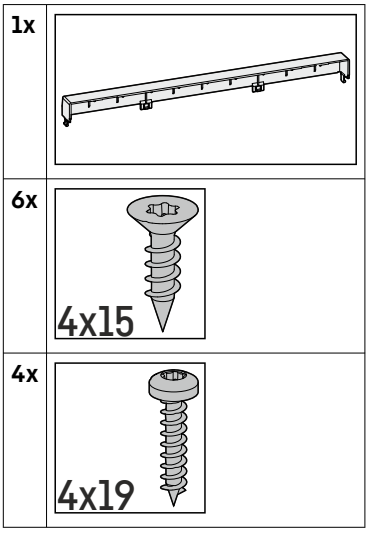
- ▶ Für eine seitliche Befestigung, den Befestigungswinkel mit jeweils einer Schraube rechts und links in der Nische anschrauben.

## 3.9 Möbeltür montieren

**Werkzeug**




**Lieferumfang**




- ▶ Griff auf die Möbeltür montieren.

**Hinweis**
Um das gleichmäßige Herauziehen des Auszugswagen zu gewährleisten:
▶ Den Möbeltürgriff immer mittig auf die Möbeltür montieren.

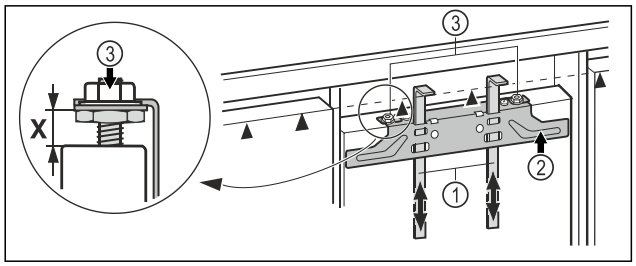



*Fig. 20*

▶ Voreinstellung von **X = 8 mm** prüfen. (Abstand zwischen Gerätetür und Traversenunterkante)
▶ Montagehilfen *Fig. 20 (1)* auf Möbeltürhöhe hochschieben. Untere Anschlagskante ▲ der Montagehilfe = Oberkante der zu montierenden Möbeltür.
▶ Befestigungstraverse *Fig. 20 (2)* über die Kontermuttern *Fig. 20 (3)* abschrauben.

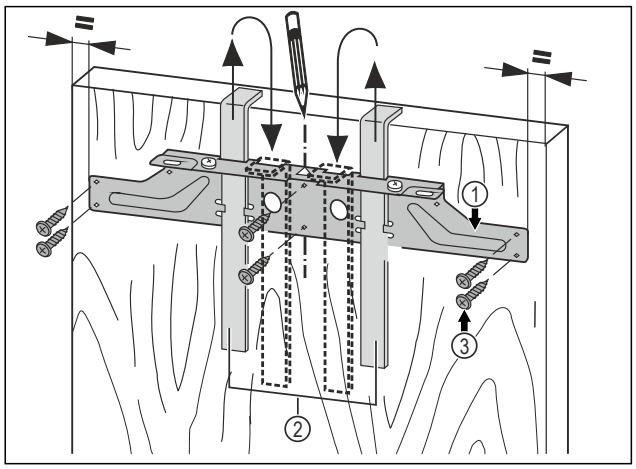



*Fig. 21*

▶ Befestigungstraverse *Fig. 21 (1)* mit den Montagehilfen *Fig. 21 (2)* auf die Innenseite der Möbeltür hängen.
▶ Befestigungstraverse *Fig. 21 (1)* mittig auf der Tür ausrichten.
▷ Abstände zur Außenkante sind links und rechts gleich groß.

**Bei Spanplattentüren:**
▶ Die Befestigungstraverse *Fig. 21 (1)* mit mindestens 6 Schrauben *Fig. 21 (3)* festschrauben.

**Bei Kassettentüren:**
▶ Befestigungstraverse *Fig. 21 (1)* mit 4 Schrauben *Fig. 21 (3)* am Rand festschrauben.
▶ Montagehilfen *Fig. 21 (2)* nach oben herausziehen und in die danebenliegenden Aufnahmeöffnungen gedreht einschieben.

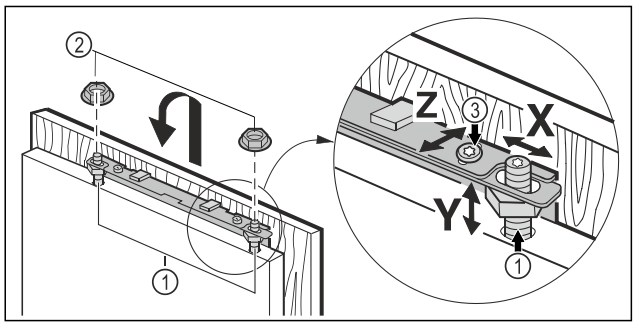



*Fig. 22*

▶ Möbeltür auf die Justagebolzen *Fig. 22 (1)* einhängen und Kontermuttern *Fig. 22 (2)* locker auf die Justagebolzen schrauben.
▶ Tür schließen.
▶ Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren überprüfen.
▶ Möbeltür seitlich ausrichten: Möbeltür in **X** Richtung verschieben.
▶ Möbeltür in der Höhe **Y** und in der seitlichen Neigung ausrichten: Justagebolzen *Fig. 22 (1)* mit einen Schraubendreher einstellen.
▷ Die Möbeltür ist bündig und fluchtend zu den umliegenden Möbelfronten.
▶ Kontermuttern *Fig. 22 (3)* anziehen.

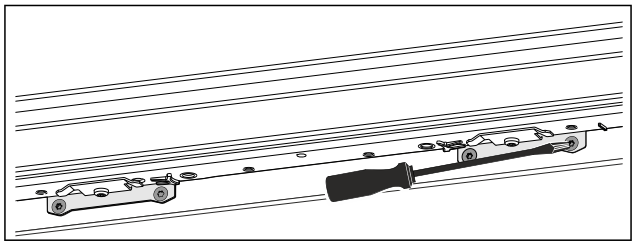


*Fig. 23*

▶ Möbeltür mit der Gerätetür verschrauben.
▶ Befestigungslöcher in der Möbeltür vorbohren (evtl. mit einem Stichel vorstechen).
▶ Gerätetür mit Schrauben durch die Befestigungswinkel auf der Möbeltür verschrauben.

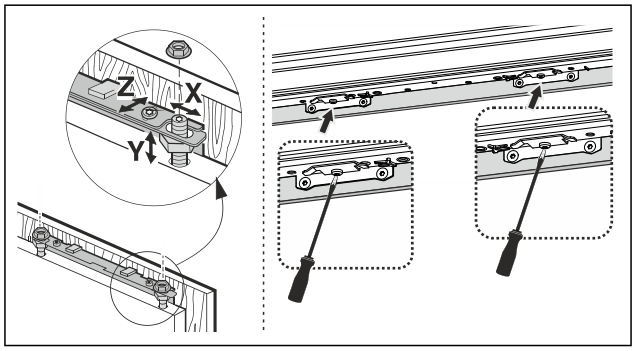
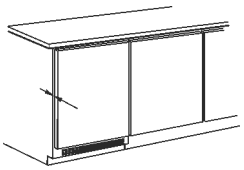



*Fig. 24*

▶ Möbeltür in der Tiefe **Z** ausrichten: oben und unten an der Tür die Schrauben lösen, dann Tür verschieben.
▶ Noppen und Dichtungslippen nicht anschlagen lassen - funktionswichtig!
▶ Zwischen Möbeltür und Möbelkorpus einen Luftspalt von 2 mm einstellen.



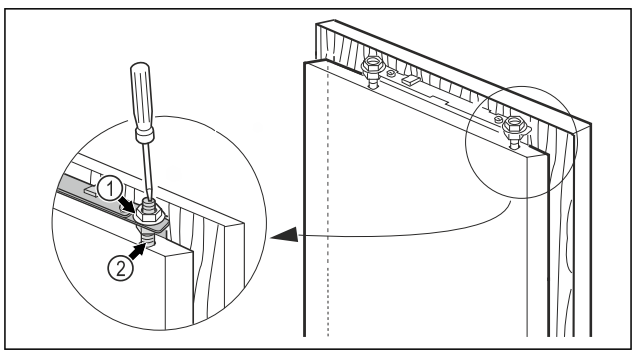



*Fig. 25*

▶ Sitz der Tür überprüfen und evtl. nachjustieren.
▶ Alle Schrauben festziehen.
▶ Kontermuttern *Fig. 25 (1)* mit dem einem Sechskantschlüssel 13 festziehen, dabei Justagebolzen *Fig. 25 (2)* mit einem Schraubendreher gegenhalten.

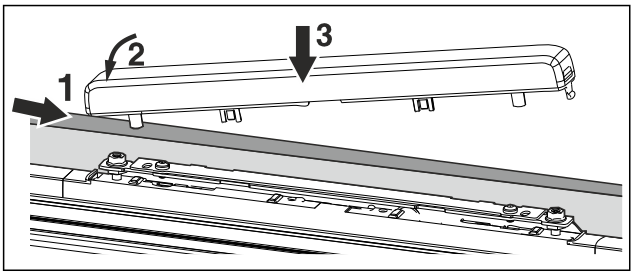



*Fig. 26*

▶ Obere Abdeckung aufsetzen und aufrasten.

## 3.10 Nach dem Einbau

▶ Alle Transportsicherungsteile im Innenraum entfernen.

**ACHTUNG**
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Schutzfolien im Innenraum entfernen: Folie flach entlang des Bauteils abziehen, um die Haftungskraft der Folie zu minimieren.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.3 Gerät reinigen)
▶ Typ (Modell, Nummer), Gerätebezeichnung, Geräte-/Seriennummer, Kaufdatum und Händleranschrift notieren.

## 3.11 Gerät an Stromversorgung anschließen

**WARNUNG**
Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung!
Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.
▶ Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
▶ Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
▶ Kundenservice kontaktieren.

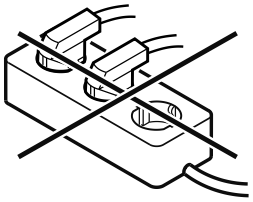
Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig eingebaut. (siehe 3.8 Nischeneinbau)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten.
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten.
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb!
Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.
▶ Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

**WARNUNG**
Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Verbrennungen.
Beschädigungen am Gerät.
▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

▶ Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.
▷ Liebherr-Logo erscheint im Display.
▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.
▷ Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
▷ Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.

## 3.12 Verpackung entsorgen

**WARNUNG**
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

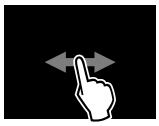
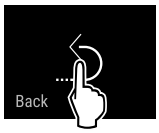
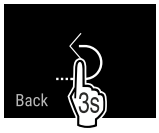
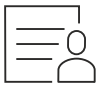
▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

# 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

## 4.1 Navigation und Symbolerklärung

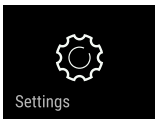
In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

| Symbol | Beschreibung |
|---|---|
|  | **Display kurz berühren:**<br>Funktion aktivieren/deaktivieren.<br>Auswahl bestätigen.<br>Untermenü öffnen. |
|  | **Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren:**<br>Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren. |
|  | **Nach rechts oder links wischen:**<br>Im Menü navigieren. |
|  | **Zurück-Symbol kurz berühren:**<br>Eine Menüebene zurückspringen. |
|  | **Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren:**<br>Zur Statusanzeige zurückspringen. |
|  | **Pfeil mit Uhr:**<br>Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint. |
|  | **Pfeil mit Zeitangabe:**<br>Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint. |
|  | **Symbol "Einstellungsmenü öffnen":**<br>Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen.<br>Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren.<br>(siehe 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen) |
|  | **Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:**<br>Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen.<br>Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren.<br>(siehe 4.2.2 Erweitertes Menü öffnen) |
| Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden | Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück. |
| Tür schließen und wieder öffnen. | Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück. |

*Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.*

## 4.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

| Menü | Beschreibung |
|---|---|
| Hauptmenü | Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü.<br>Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü. |
| <br>Einstellungsmenü | Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. |
| Erweitertes Menü | Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode **1 5 1** geschützt. |

### 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen

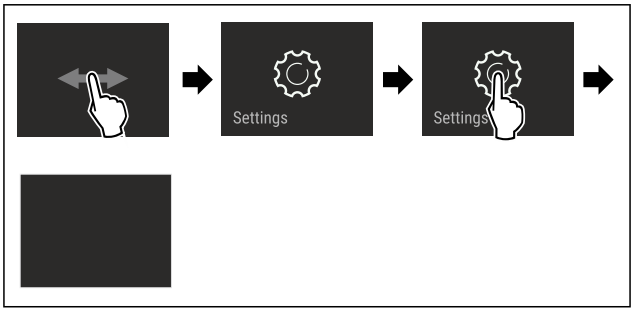



*Fig. 27 Beispielhafte Darstellung*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Einstellungsmenü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

### 4.2.2 Erweitertes Menü öffnen



*Fig. 28*

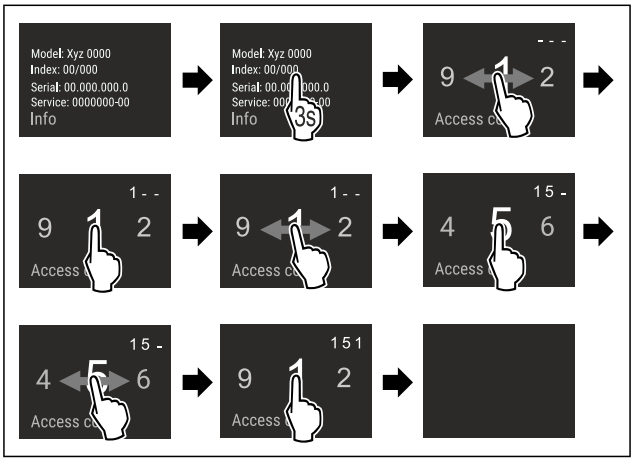



*Fig. 29 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode **151***

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ Erweitertes Menü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

## 4.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

### 4.3.1 Ruhemodus beenden

▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
▷ Ruhemodus ist beendet.

# 5 Inbetriebnahme

## 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Gerät ist entsprechend Montageanweisung eingebaut und angeschlossen.
❑ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
❑ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
❑ Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ist bekannt. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

**Gerät über das Touch & Swipe-Display einschalten:**

▶ Wenn das Display im Ruhemodus ist: Display kurz berühren.
▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

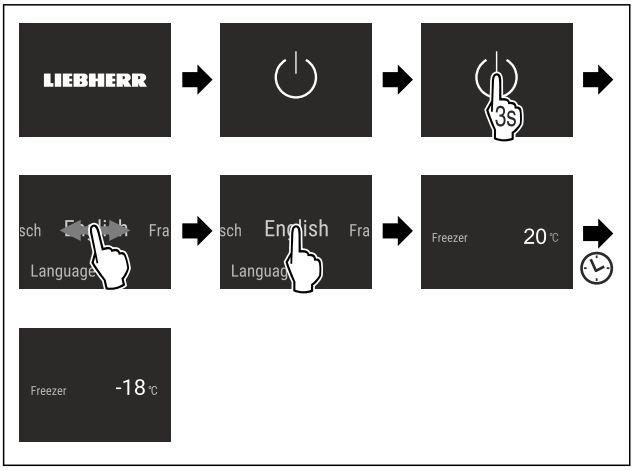



*Fig. 30 Beispielhafte Darstellung*

▷ Statusanzeige erscheint.
▷ Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
▷ Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe  Demomodus)

**Weitere Informationen:**

- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.3 SmartDevice) und (siehe  WLAN)

**Hinweis**
Der Hersteller empfiehlt:

▶ **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.
▶ Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 6.1 Hinweise zur Lagerung)

**Hinweis**
Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

# 6 Lagerung

## 6.1 Hinweise zur Lagerung

**WARNUNG**
Brandgefahr durch elektrische Geräte!
Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

**Hinweis**
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Lebensmittel gut verpacken.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

**Hinweis**
Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

## 6.2 Gefrierraum

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Ein frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

### 6.2.1 Lebensmittel einfrieren

**Einfriermenge**

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 11.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

**Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren**

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe  SuperFrost)

▶ SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

| Einfrier-menge | Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost |
|---|---|
| kleine Einfrier-menge | SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren.<br>Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren. |
| maximale Einfrier-menge | SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren.<br>Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren. |

**Lebensmittel einordnen**

**VORSICHT**
Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.
▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

| Einfriermenge | Lebensmittel einordnen |
|---|---|
| kleine Einfrier-menge | Verpackte Lebensmittel gleichmäßig im Gerät verteilen. Wenn möglich, Lebensmittel nahe der Rückwand einordnen. |
| maximale Einfriermenge | Verpackte Lebensmittel gleichmäßig im Gerät verteilen. Wenn möglich, Lebensmittel nahe der Rückwand einordnen. |

### 6.2.2 Lebensmittel auftauen

**WARNUNG**
Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!
▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
▶ Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:
- in einem Kühlgerät
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißluftherd
- bei Raumtemperatur

▶ Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

## 6.3 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

| Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel | | |
|---|---|---|
| Speiseeis | bei -18 °C | 2 bis 6 Monate |
| Wurst, Schinken | bei -18 °C | 2 bis 3 Monate |
| Brot, Backwaren | bei -18 °C | 2 bis 6 Monate |
| Wild, Schwein | bei -18 °C | 6 bis 9 Monate |
| Fisch, fett | bei -18 °C | 2 bis 6 Monate |
| Fisch, mager | bei -18 °C | 6 bis 8 Monate |
| Käse | bei -18 °C | 2 bis 6 Monate |
| Geflügel, Rind | bei -18 °C | 6 bis 12 Monate |
| Gemüse, Obst | bei -18 °C | 6 bis 12 Monate |

# 7 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

# 8 Bedienung

## 8.1 Bedien- und Anzeigeelemente

### 8.1.1 Statusanzeige

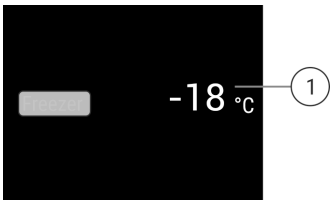



*Fig. 31 Statusanzeige zeigt Ist-Temperatur.*
**(1)** Temperaturanzeige

### 8.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

| Symbol | Gerätezustand |
|---|---|
| | **Standby**<br>Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet. |
| | **Pulsierende Zahl**<br>Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist. |

| Symbol | Gerätezustand |
|---|---|
| | **Pulsierendes Symbol**<br>Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen. |

## 8.2 Gerätefunktionen

### 8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- ❑ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.

### Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

**Gerät ausschalten**

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Handlungsanweisungen (siehe 12 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



*Fig. 32*

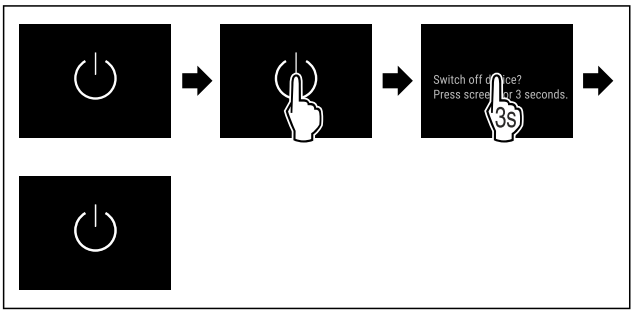



*Fig. 33*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▷ Standby-Symbol erscheint im Display.
▷ Display wird schwarz.

**Gerät einschalten**

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:

▶ Display kurz berühren.

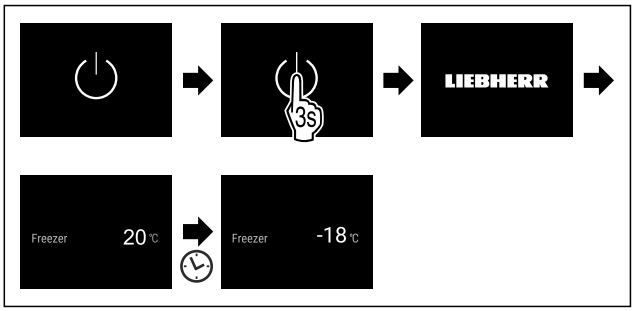



*Fig. 34 Beispielhafte Darstellung*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
Wenn das Gerät im Demomodus startet:
▶ Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
▷ Gerät ist eingeschaltet.
▷ Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
▷ Gerät kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.

### -18 °C Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

| Gefrierraum | Werkseitig eingestellte Temperatur | Empfohlene Einstellung |
|---|---|---|
| -18 °C | -18 °C | -18 °C |

**Temperatur einstellen**

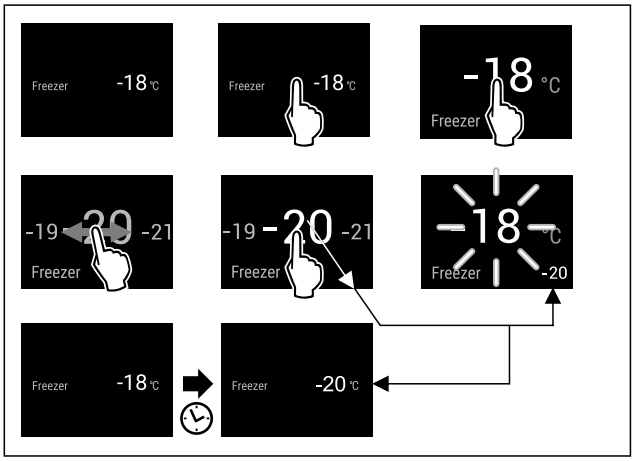



*Fig. 35 Beispielhafte Darstellung*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatur ist eingestellt.

### SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
  Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

### SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)



*Fig. 36*

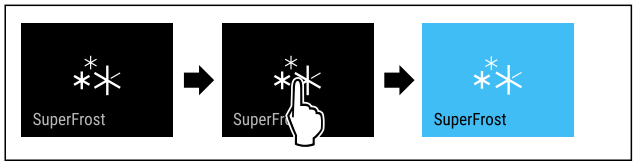



*Fig. 37*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

**-oder-**

▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.

▷ SuperFrost ist aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau.

### SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

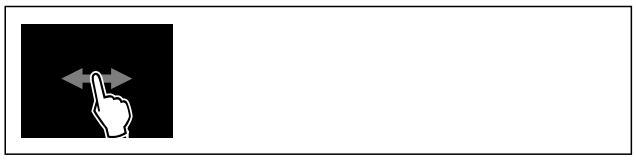


*Fig. 38*

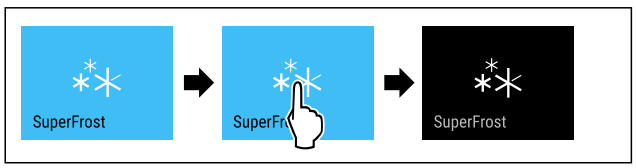



*Fig. 39*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

**-oder-**

▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.

▷ SuperFrost ist deaktiviert.
▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

## SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

| Gerätezustand bei aktivem SabbathMode |
|---|
| Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode. |
| Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt. |
| Aktive Funktionen bleiben aktiv. |
| Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen. |
| Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert. |
| Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten. |
| Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. |
| Es gibt keinen Türalarm. |
| Es gibt keinen Temperaturalarm. |
| Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs. |
| Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück. |

*Gerätezustand*

**Hinweis**
Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

### SabbathMode aktivieren

**WARNUNG**
Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!
Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
Nach einem Stromausfall:

▶ Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



*Fig. 40*

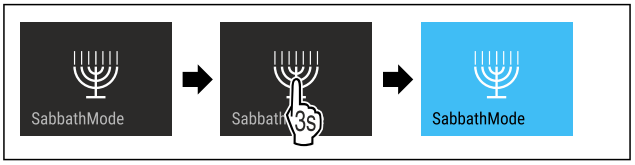



*Fig. 41*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist aktiviert.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

### SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

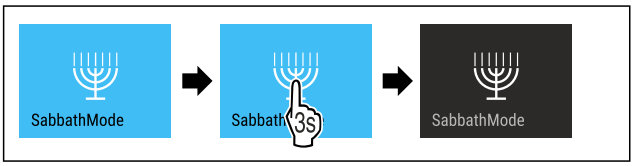



*Fig. 42*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist deaktiviert.

## EnergySaver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

| Temperaturzone | Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur einstellen) | Temperatur bei aktivem EnergySaver |
|---|---|---|
| -18 °C | -18 °C | -16 °C |

*Temperaturen*

### EnergySaver aktivieren



*Fig. 43*

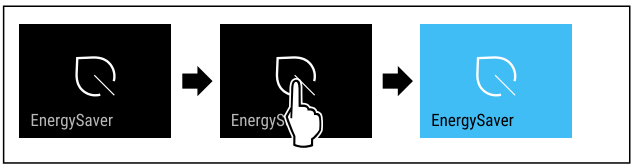



*Fig. 44*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Energiesparmodus ist aktiviert.

### EnergySaver deaktivieren



*Fig. 45*

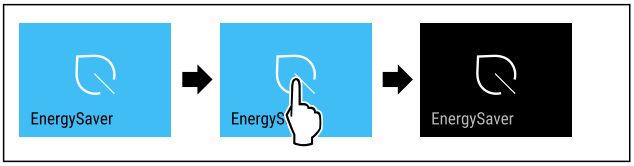



*Fig. 46*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Energiesparmodus ist deaktiviert.

## Eingabesperre

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Eingabesperre. Die Eingabesperre verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

### Eingabesperre aktivieren

Wenn Sie die Eingabesperre aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.



*Fig. 47*

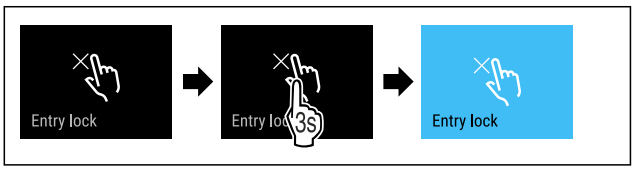



*Fig. 48*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Eingabesperre ist aktiviert.

### Eingabesperre deaktivieren



*Fig. 49*

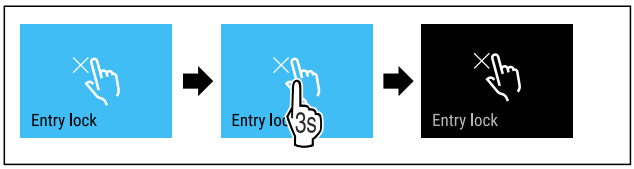



*Fig. 50*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Eingabesperre ist deaktiviert.

## Sprache

Mit dieser Funktion stellen Sie die Sprache der Anzeige ein.

Sie können die folgenden Sprachen einstellen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Bulgarisch
- Russisch
- Chinesisch

### Sprache einstellen



*Fig. 51*

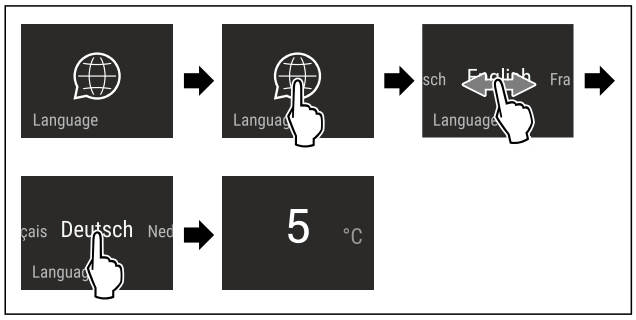



*Fig. 52 Beispielhafte Darstellung je nach Sprache und Temperatur*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Sprache ist eingestellt.
▷ Anzeige springt zur Statusanzeige zurück.

## Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

### Temperatureinheit einstellen



*Fig. 53*

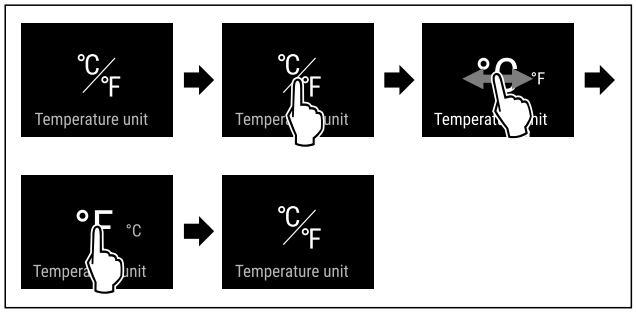



*Fig. 55 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

## Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

### Helligkeit einstellen



*Fig. 56*

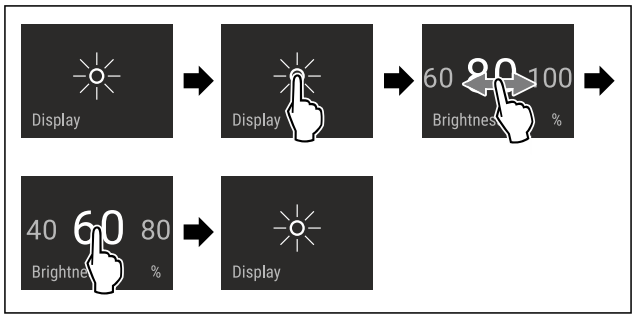



*Fig. 57 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Helligkeit ist eingestellt.

## WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.3 SmartDevice)

**Hinweis**
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

### WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
❑ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



*Fig. 58*

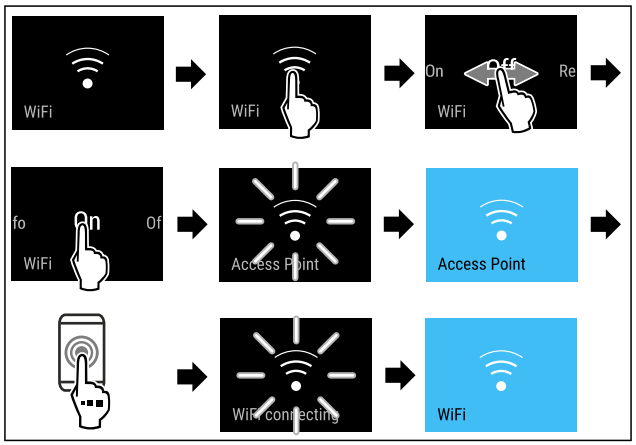



*Fig. 59*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist hergestellt.



*** Je nach Modell und Ausstattung**

### WLAN-Verbindung trennen



*Fig. 60*

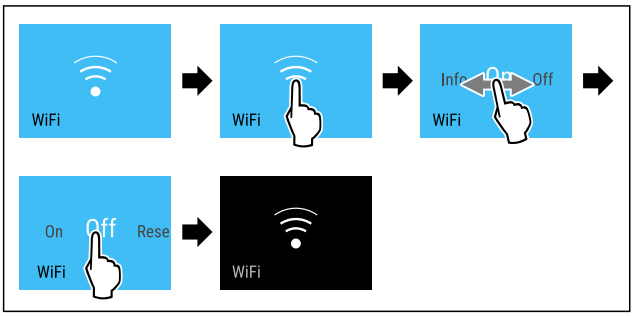



*Fig. 61*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist getrennt.

### WLAN-Verbindung zurücksetzen



*Fig. 62*

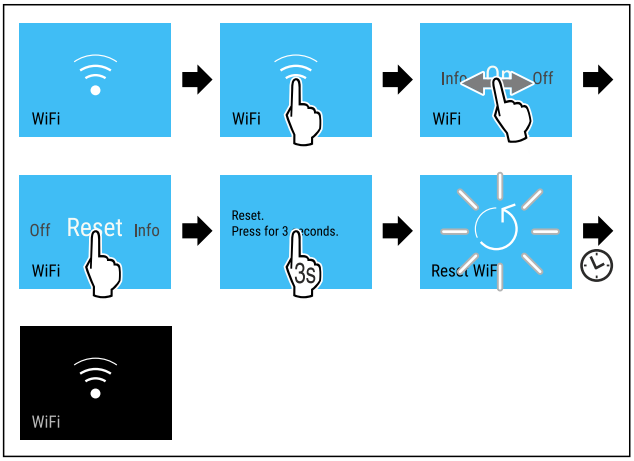



*Fig. 63*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

### Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



*Fig. 64*

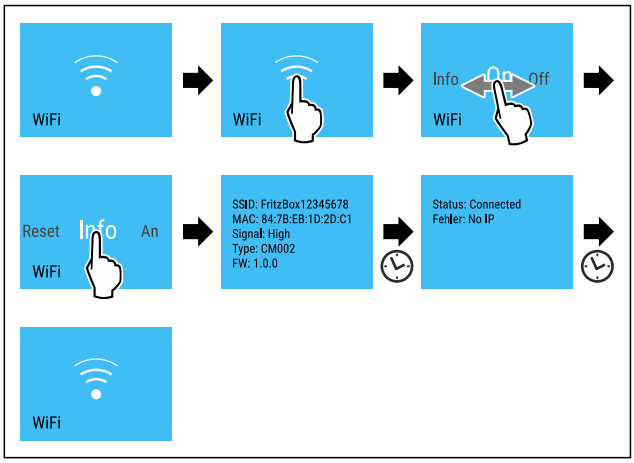



*Fig. 65*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

## Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

### Geräteinformationen anzeigen



*Fig. 66*

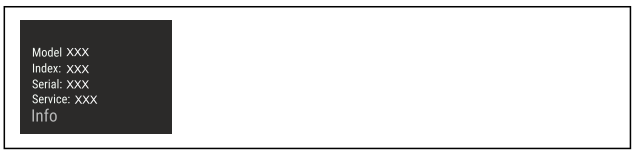



*Fig. 67*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

## Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

### Softwareversion anzeigen



*Fig. 68*

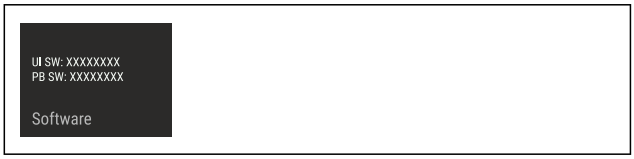



*Fig. 69*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Softwareversion an.

## Start Abtauzyklus

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

### Abtauzyklus starten



*Fig. 70*

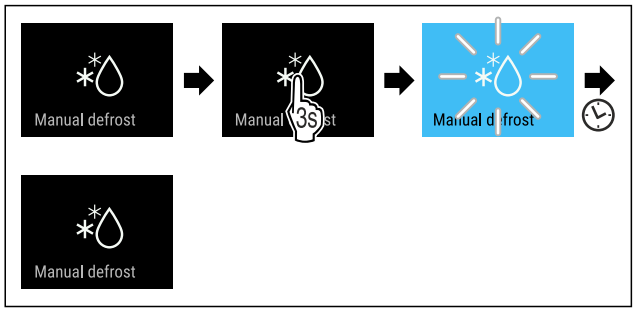



*Fig. 71*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
▷ Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

### Abtauzyklus abbrechen

Der Abtauzyklus wird automatisch beendet. Sie können den Abtauzyklus jedoch auch jederzeit während des Abtauvorgangs abbrechen:

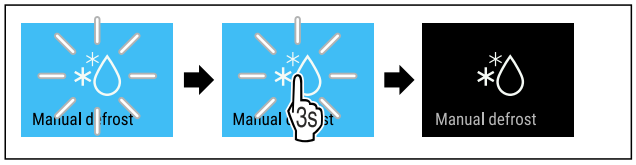



*Fig. 72*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Abtauzyklus ist abgebrochen.
▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

## Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

### Türalarm einstellen

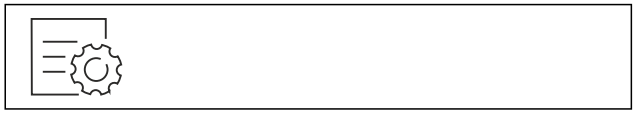


*Fig. 73*

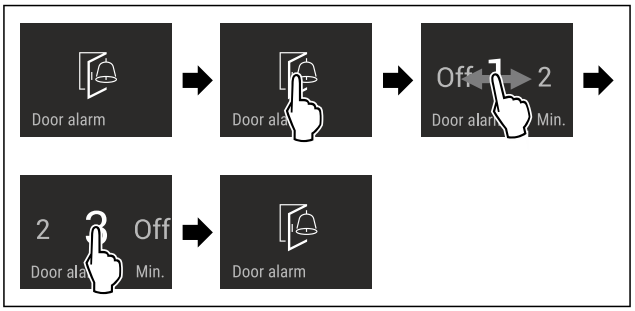



*Fig. 74 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist eingestellt.

### Türalarm deaktivieren



*Fig. 76*

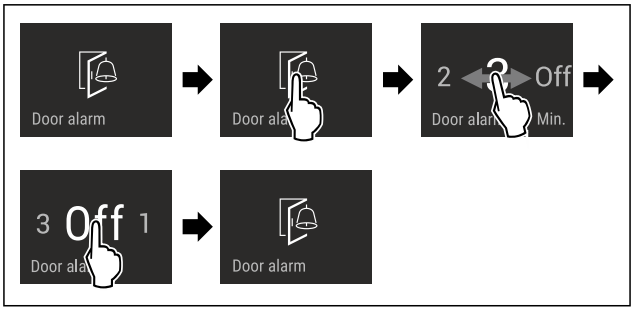



*Fig. 77*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist deaktiviert.

## Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige "Demo" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe  Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

### Demomodus aktivieren



*Fig. 78*



* Je nach Modell und Ausstattung

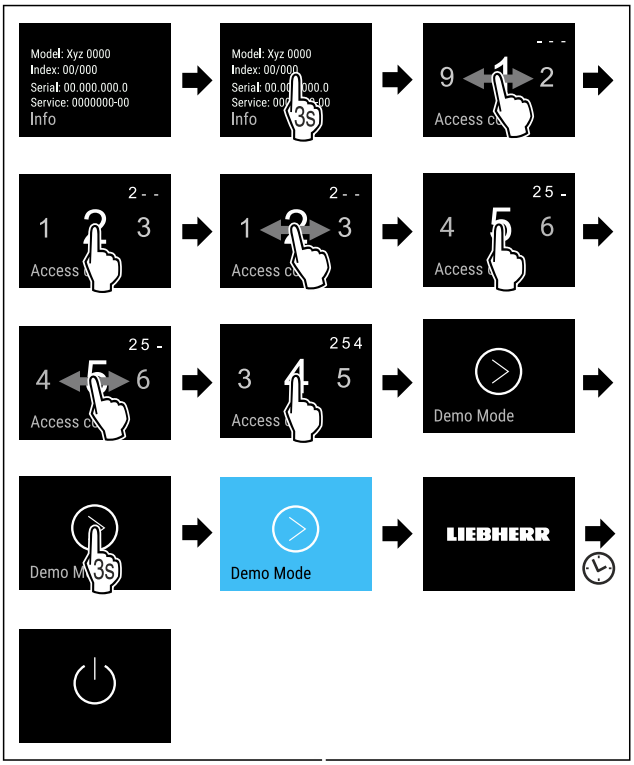



*Fig. 79*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist aktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ In der Statusanzeige erscheint "DEMO".

**Demomodus deaktivieren**



*Fig. 80*

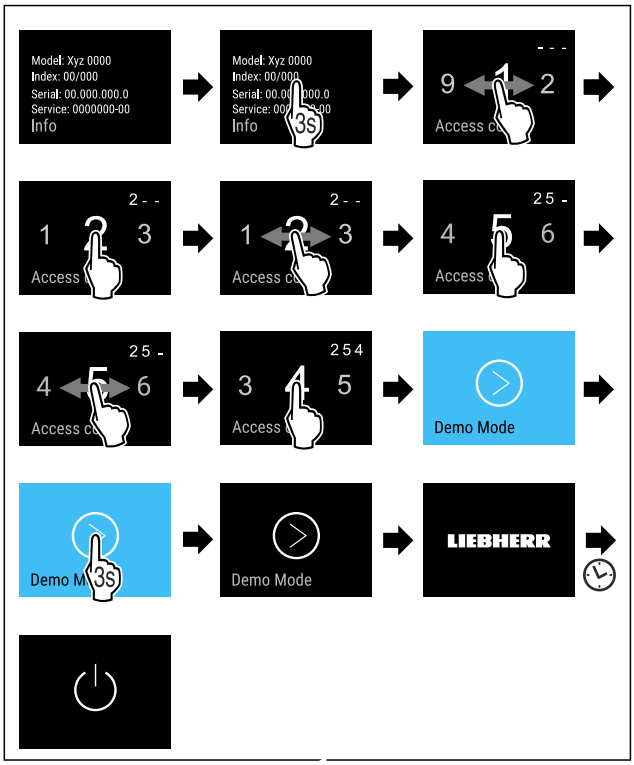



*Fig. 81*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist deaktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

**Zurücksetzen durchführen**



*Fig. 82*

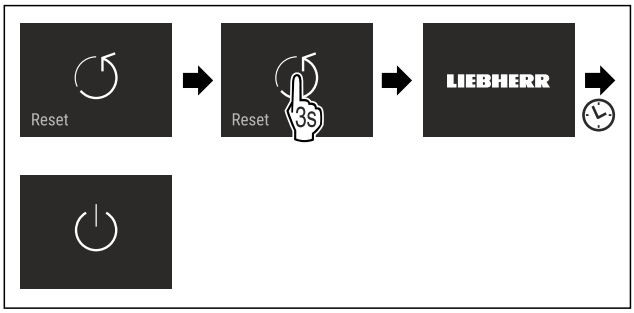



*Fig. 83*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Gerät ist zurückgesetzt.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät neu starten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

## 8.3 Meldungen

Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

| Kategorie | Bedeutung |
|---|---|
| Warnung | Warnungen erscheinen bei einem Türalarm oder bei Funktionsstörungen.<br>Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice) |
| Erinnerung | Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden. |

### 8.3.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:
- Warnung erscheint im Display rot.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

| Meldung | Ursache | Beenden der Meldung |
|---|---|---|
|  **Türalarm** | Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Türalarm) |
|  **Stromausfallalarm** | | |
|  **Temperaturalarm** | Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Temperaturalarm) |
|  **Fehler** | Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler) |
|  **WLAN-Fehler** | Die Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden konnte. (siehe WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen) Die Meldung erscheint nur bei der Ersteinrichtung. | Handlungsschritte durchführen. (siehe WLAN-Fehler) |

### 8.3.2 Warnungen beenden

**Türalarm**

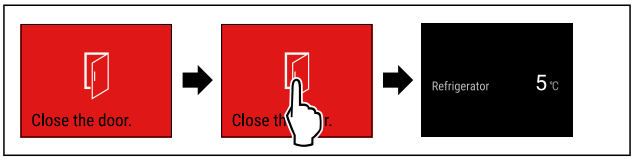



*Fig. 84 Beispielhafte Darstellung*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

**-oder-**

▶ Tür schließen.

▷ Display springt zur Statusanzeige.

Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

**Stromausfallalarm**

Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühlt das Gerät automatisch auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur, ohne dass Sie die Meldung bestätigt hatten. Damit aber die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

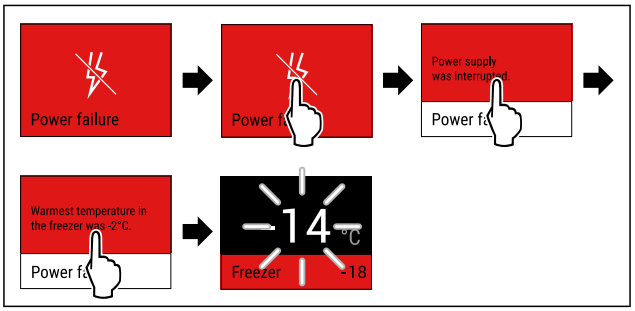



*Fig. 85 Beispielhafte Darstellung*

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Warnung.
▶ Display kurz berühren.
▷ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
▷ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
▶ Lebensmittel prüfen.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

**Temperaturalarm**

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:
- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.

▶ Ursache beheben.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

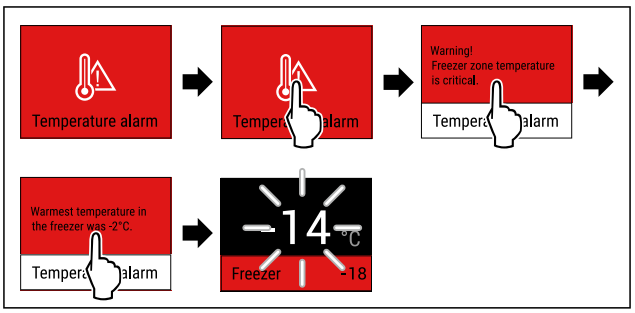



*Fig. 86 Beispielhafte Darstellung*

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Warnung.
▶ Display kurz berühren.
▷ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
▷ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
▶ Lebensmittel prüfen.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

**Fehler**

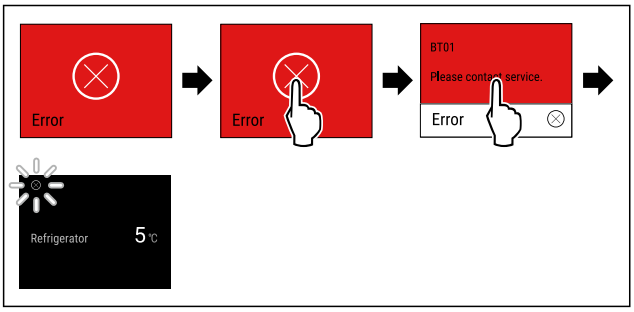



*Fig. 87 Beispielhafte Darstellung*

▶ Display kurz berühren.
▷ Fehlercode wird angezeigt.
▶ Fehlercode notieren.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige.
▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

**WLAN-Fehler**

▶ WLAN-Verbindung prüfen.
▶ Gerät erneut mit dem WLAN verbinden. (siehe WLAN)

### 8.3.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:
- Erinnerung erscheint im Display gelb.
- Alarmton ertönt.
- Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

# 9 Ausstattung

## 9.1 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Schubfächer entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

**Hinweis**
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
▶ Unterstes Schubfach im Gerät lassen.
▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.

### 9.1.1 Schubfach geführt auf Behälterrippe

Das Schubfach läuft direkt auf der Behälterrippe. Es gibt keine Schienen.

**Schubfach entnehmen**

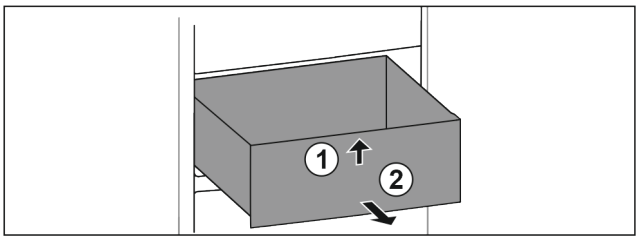



*Fig. 88*

▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Schubfach vorne anheben. *Fig. 88 (1)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 88 (2)*

**Schubfach einsetzen**

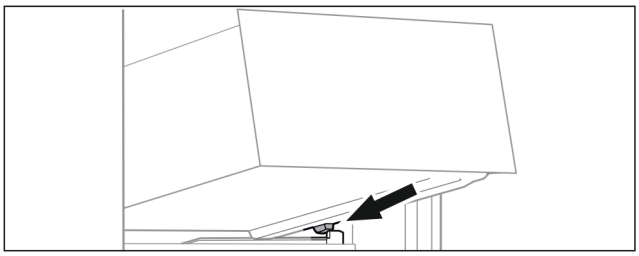


*Fig. 89*

▶ Schubfach schräg hinter den Stoppern auf Behälterrippe aufsetzen. (siehe Fig. 89)
▶ Schubfach absenken.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.

## 9.2 Eiswürfelschale mit Deckel

### 9.2.1 Eiswürfelschale verwenden

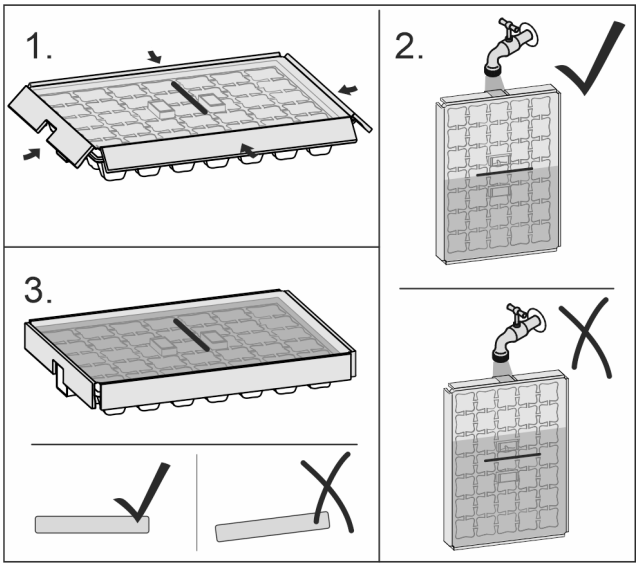



*Fig. 90*

Wenn Wasser gefroren ist:
▶ Eiswürfelschale kurz unter warmes Wasser halten.
▶ Deckel abnehmen.
▶ Enden der Eiswürfelschale leicht in entgegengesetzter Richtung drehen.
▶ Eiswürfel herauslösen.

### 9.2.2 Eiswürfelschale zerlegen

Die Eiswürfelschale kann zur Reinigung zerlegt werden.

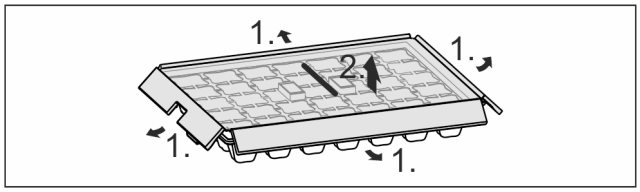



*Fig. 91*

▶ Eiswürfelschale zerlegen.

# 10 Wartung

## 10.1 Auszugssysteme zerlegen / montieren

### 10.1.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

| Auszugssystem | zerlegbar / nicht zerlegbar |
|---|---|
| Vollauszug | nicht zerlegbar |
| Vollauszug Glasschubfach | zerlegbar |
| Vollauszug Schubfach im Auszugswagen | zerlegbar |
| Teilauszug Kühlteil | nicht zerlegbar |
| Teilauszug Gefrierteil | zerlegbar |
| Schubfach geführt auf Glasplatte | zerlegbar |
| Auszugswagen | zerlegbar (siehe 10.1.2 Auszugswagen) |
| Schubfach geführt auf Behälterrippe | nicht zerlegbar |

### 10.1.2 Auszugswagen

Sie können die Schubfächer und den großen Behälter zur Reinigung entnehmen.

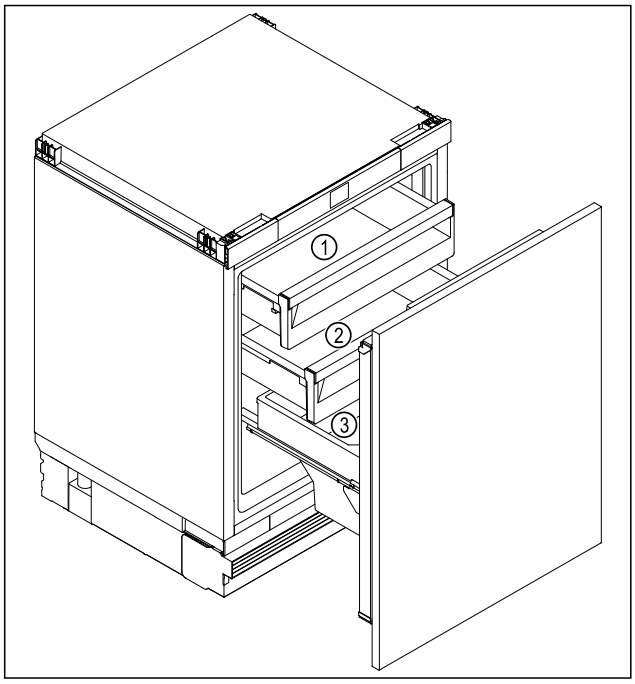



*Fig. 92 Beispielhafte Darstellung*

**(1)** Oberes Schubfach
**(2)** Mittleres Schubfach
**(3)** Behälter

**Schubfach entnehmen**

Sie entnehmen die einzelnen Schubfächer im Auszugswagen auf die gleiche Weise.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Schubfach ist entleert.

❑ Auszugswagen ist bis zum Anschlag herausgezogen.

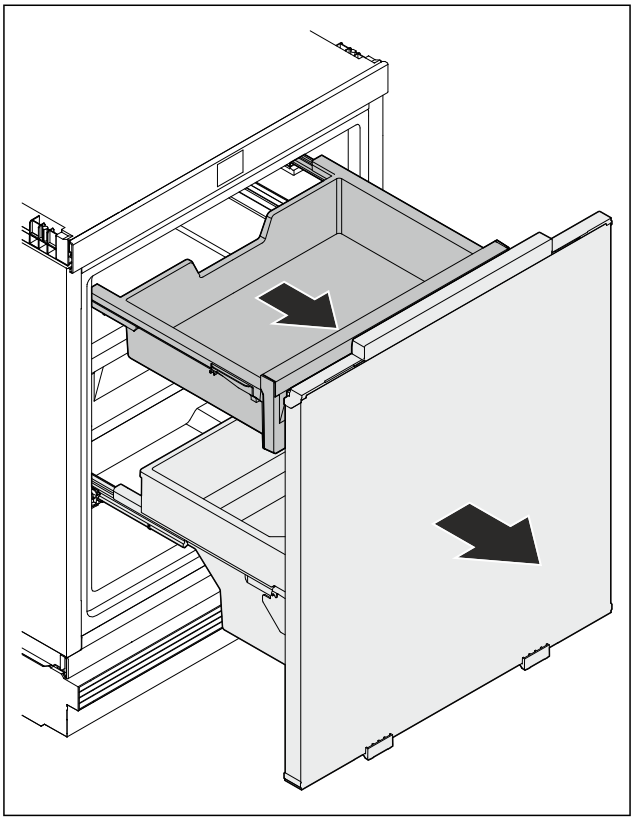


*Fig. 93 Beispielhafte Darstellung*

▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.

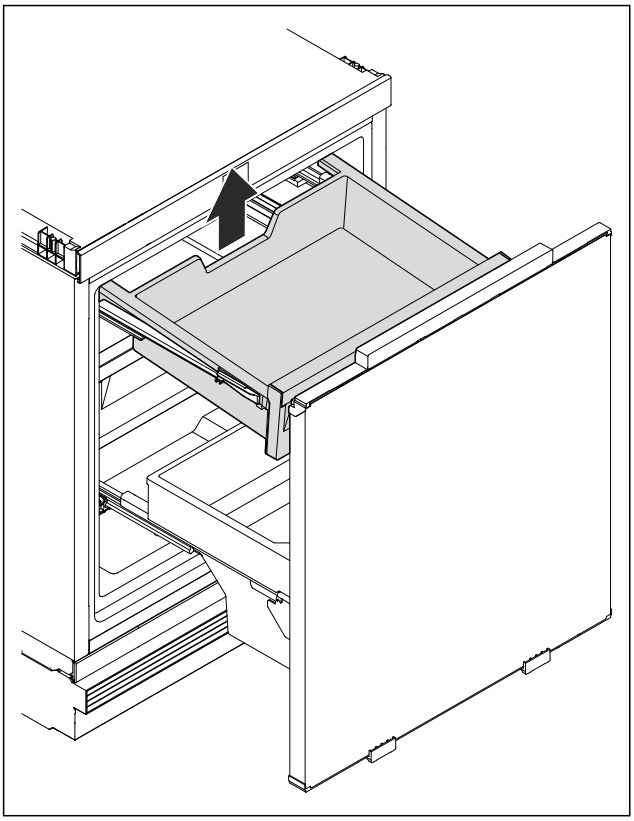


*Fig. 94 Beispielhafte Darstellung*

▶ Schubfach hinten nach oben ziehen.
▷ Schubfach löst sich von den Schienen.

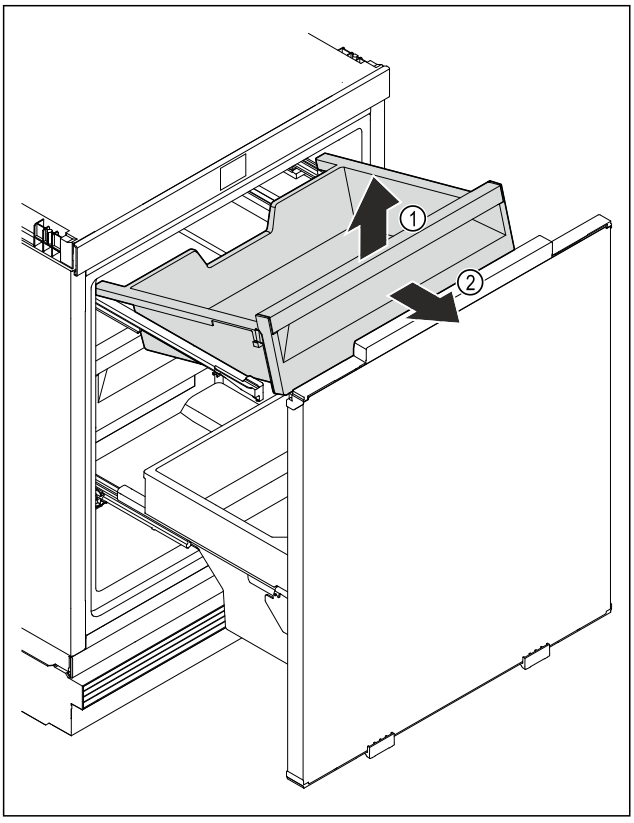



*Fig. 95 Beispielhafte Darstellung*

▶ Schubfach schräg nach vorne herausnehmen.
▷ Schubfach ist entnommen.

**Behälter entnehmen**

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Auszugswagen ist bist zum Anschlag herausgezogen.
❑ Schubfächer sind eingeschoben.

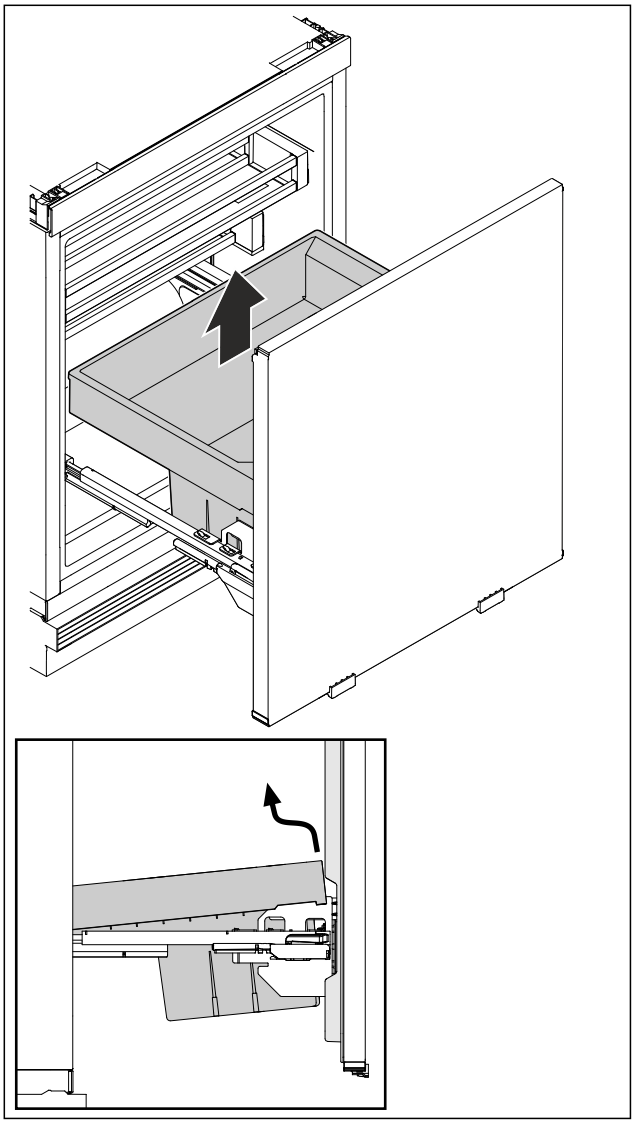


*Fig. 96 Beispielhafte Darstellung*

▶ Behälter vorne anheben.
▶ Behälter schräg nach oben entnehmen.

**Behälter einsetzen**

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Auszugswagen ist bist zum Anschlag herausgezogen.
❑ Schubfächer sind eingeschoben.

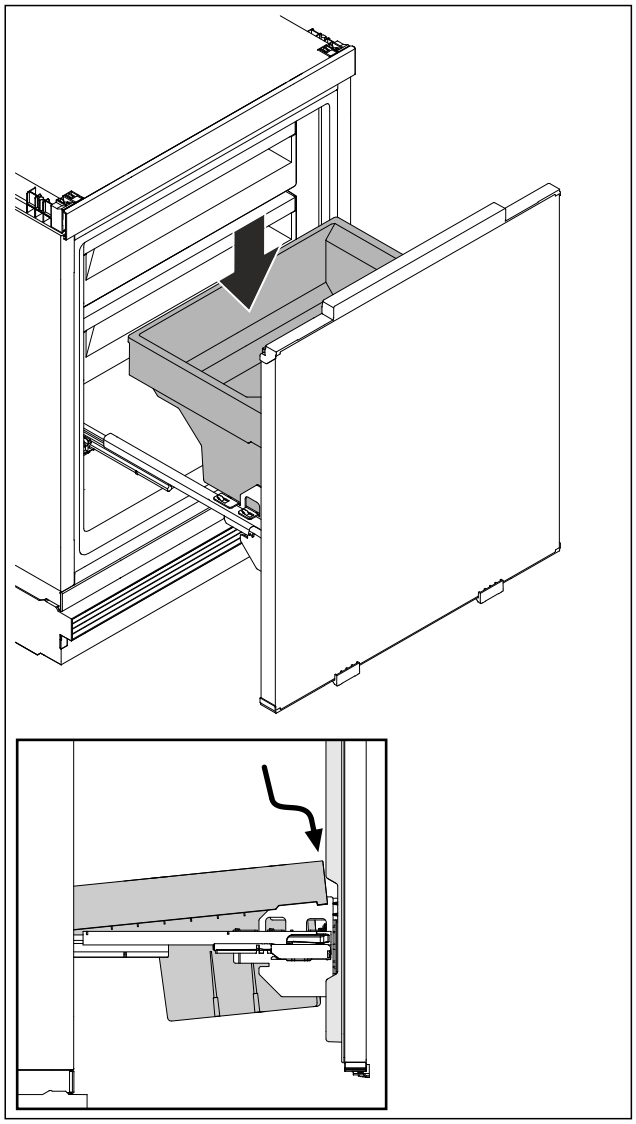


*Fig. 97 Beispielhafte Darstellung*

▶ Behälter hinten auf den Schienen rechts und links aufsetzen.
▶ Behälter vorne absenken, sodass der Behälter die Schienen rechts und links umschließt.
▷ Behälter sitzt fest im Auszugswagen.

**Schubfach einsetzen**

Sie setzen die einzelnen Schubfächer im Auszugswagen auf die gleiche Weise ein.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Auszugswagen ist bis zum Anschlag herausgezogen.

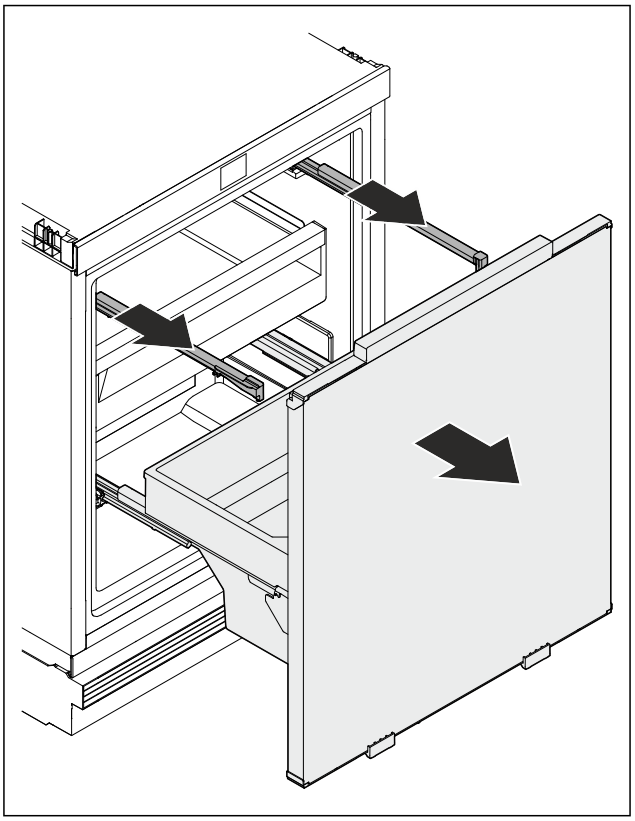


*Fig. 98 Beispielhafte Darstellung*

▶ Schienen herausziehen.

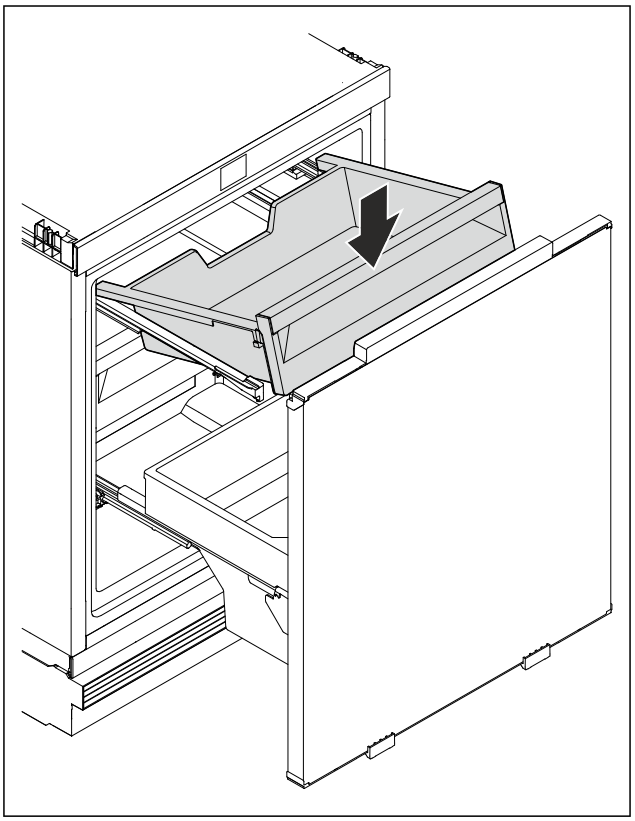


*Fig. 99 Beispielhafte Darstellung*

▶ Schubfach schräg von oben hinten auf die Schienen setzen.
▶ Schubfach vorne absenken.
▶ Schubfach vorne nach unten drücken.
▷ Schubfach rastet ein.

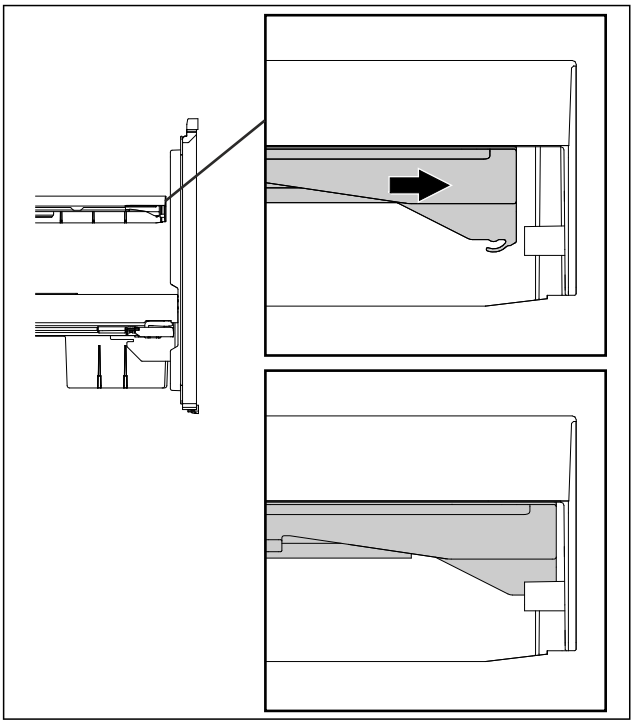


*Fig. 100 Beispielhafte Darstellung*

▶ Schubfach bis zum Anschlag in Richtung der Front des Auszugswagen schieben.
▶ Schubfach vorsichtig einschieben.

## 10.2 Gerät abtauen

### 10.2.1 Mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

## 10.3 Gerät reinigen

### 10.3.1 Vorbereiten

**WARNUNG**
Gefahr eines elektrischen Schlags!
▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.

**WARNUNG**
Brandgefahr!
▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

▶ Gerät leeren.
▶ Netzstecker herausziehen.

### 10.3.2 Innenraum reinigen

**ACHTUNG**
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

### 10.3.3 Ausstattung reinigen

**ACHTUNG**
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

**Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:**

- Schubfach

**Reinigung mit einem feuchten Tuch:**

- Teleskopschienen
  Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

**Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:**

- Eiswürfelschale

▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
▶ Ausstattung reinigen.

### 10.3.4 Nach dem Reinigen

▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
▶ Gerät anschließen und einschalten.
▶ SuperFrost aktivieren (siehe 8.2 Gerätefunktionen) .
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
▶ Lebensmittel einlegen.
▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

# 11 Kundenhilfe

## 11.1 Technische Daten

| Temperaturbereich | |
|---|---|
| Gefrieren | -28 °C bis -15 °C |

| Maximale Einfriermenge / 24 Stunden | |
|---|---|
| Gefrierteil | siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“ |

| Beleuchtung | |
|---|---|
| Energieeffizienzklasse[1] | Lichtquelle |
| Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G. | LED |

[1] *Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.*

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

| Frequenzangabe | |
|---|---|
| Frequenzband | 2,4 GHz |

| Frequenzangabe | |
|---|---|
| Maximal abgestrahlte Leistung | < 100 mW |
| Verwendungszweck der Funkeinrichtung | Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation |

## 11.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

  Beispiele:
  - aktivierte Funktionen (siehe 8.2 Gerätefunktionen)
  - laufender Ventilator
  - frisch eingelegte Lebensmittel
  - hohe Umgebungstemperatur
  - lang geöffnete Tür

| Geräusch | Mögliche Ursache | Geräusch-Art |
|---|---|---|
| Blubbern und Plätschern | Kältemittel fließt im Kältekreislauf. | normales Arbeitsgeräusch |
| Fauchen und Zischen | Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein. | normales Arbeitsgeräusch |
| Brummen | Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab. | normales Arbeitsgeräusch |
| Surren und Rauschen | Der Ventilator läuft. | normales Betriebsgeräusch |

| Geräusch | Mögliche Ursache | Geräusch-Art |
|---|---|---|
| Klicken | Komponenten werden ein- und ausgeschaltet. | normales Schaltgeräusch |
| Rattern oder Summen | Ventile oder Klappen sind aktiv. | normales Schaltgeräusch |

| Geräusch | Mögliche Ursache | Geräusch-Art | Beheben |
|---|---|---|---|
| Vibration | ungeeigneter Einbau | Fehler-Geräusch | Einbau überprüfen.<br>Gerät ausrichten. |
| Klappern | Ausstattung,<br>Gegenstände im Geräteinnenraum | Fehler-Geräusch | Ausstattungsteile fixieren.<br>Abstand zwischen den Gegenständen lassen. |

## 11.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

### 11.3.1 Gerätefunktion

| Fehler | Ursache | Beseitigung |
|---|---|---|
| **Das Gerät arbeitet nicht.** | → Das Gerät ist nicht eingeschaltet. | ▶ Gerät einschalten. |
| | → Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. | ▶ Netzstecker kontrollieren. |
| | → Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung. | ▶ Sicherung kontrollieren. |
| | → Stromausfall | ▶ Gerät geschlossen halten.<br>▶ Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert.<br>▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren. |
| | → Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät. | ▶ Kaltgerätebuchse kontrollieren. |
| **Temperatur ist nicht ausreichend kalt.** | → Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen. | ▶ Gerätetür schließen. |
| | → Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend. | ▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen. |
| | → Die Umgebungstemperatur ist zu hoch. | ▶ Problemlösung: (siehe 1.8 Klimaklassen) |

| Fehler | Ursache | Beseitigung |
|---|---|---|
| | → Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet. | ▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice) |
| | → Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt. | ▶ Problemlösung: (siehe SuperFrost) |
| | → Die Temperatur ist falsch eingestellt. | ▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren. |
| | → Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc). | ▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern. |
| | → Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut. | ▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt. |

### 11.3.2 Ausstattung

| Fehler | Ursache | Beseitigung |
|---|---|---|
| **Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.** | → Das Gerät ist nicht eingeschaltet. | ▶ Gerät einschalten. |
| | → Die Tür war länger als 15 Minuten offen. | ▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus. |
| | → Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt. | ▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice) |

## 11.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 11 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.

**WARNUNG**
Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.
- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 10 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

### 11.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ❑ Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- ❑ Service-Nr. (Service)
- ❑ Serial-Nr. (S-Nr.)

- ▶ Geräteinformationen über das Display abrufen. (siehe Geräteinformation)

**-oder-**

- ▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 11.5 Typenschild)

- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

## 11.5 Typenschild

Das Typenschild ist unten an der Geräteinnenseite.

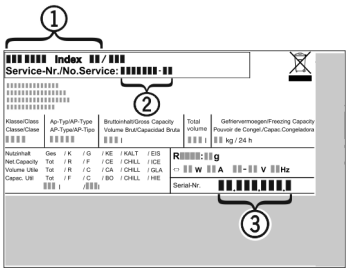



*Fig. 101*

**(1)** Gerätebezeichnung
**(2)** Service-Nr.
**(3)** Serial-Nr.

- ▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

# 12 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
- ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 10.3 Gerät reinigen)
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

# 13 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt.
- ❑ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.6 Entsorgungshinweise)

## 13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

▶ Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

## 13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen

**WARNUNG**
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 3.5 Gerät transportieren)
▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
▶ Gerät nach Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE unterbaufähige Kühl- und Gefriergeräte, Auszugswagen
ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Ausgabedatum: 20260812

**Artikelnr.-Index: 7083977-00**

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland